

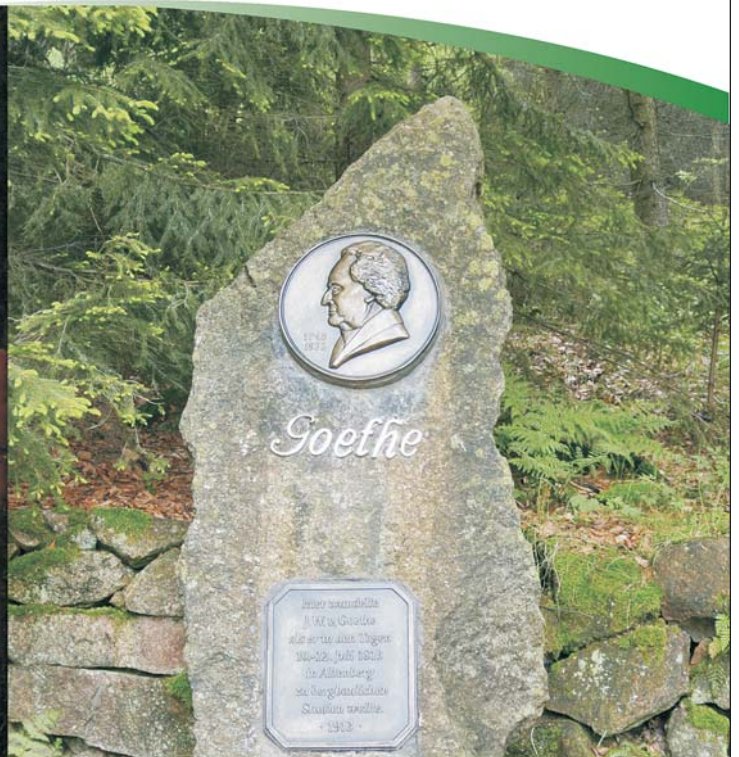
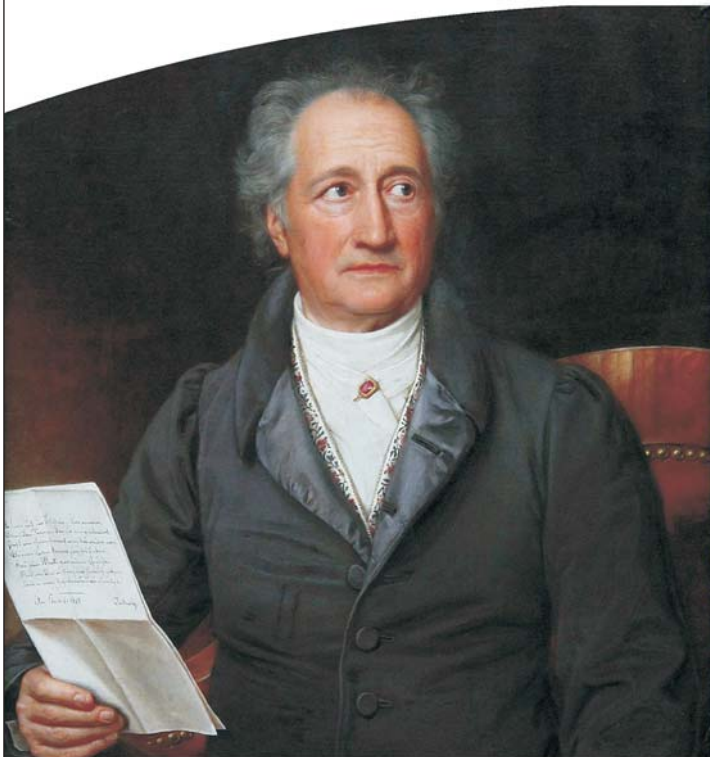
Altenberger BOTE



AUSGABE JULI 2013 – 10.07.2013 · NR. 07/2013

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT DER STADT ALTENBERG

200 Jahre Goethe in Altenberg & 100 Jahre Goethe-Denkmal



Mittwoch, 10. Juli 2013 - 13.30 Uhr

Treffpunkt am Bahnhof Altenberg

Pingenwanderung auf Goethes Spuren

4,- €

Donnerstag, 11. Juli 2013 - 10.30 Uhr

Treffpunkt am Wendeplatz Zinnwald / Landmarkt Zinnwald

Auf Goethes Spuren (Zinnwald, Besucherbergwerk, Aschergraben, Denkmal, Picknick, Bergbaumuseum Altenberg, Pinge, Bahnhof Altenberg)

Inkl. Führungen und Picknick-Verpflegung

Voranmeldung bis Mittwoch 13.00 Uhr unter

Tel.: 035056 23993

8,- €

10. - 12. Juli 2013

11.07.13 An- u. Rückreise mit dem Bus nach Zinnwald möglich

Linie 367 10.16 Uhr ab Altenberg Bahnhof nach Zinnwald

Linie 367 15.16 Uhr ab Altenberg Bahnhof nach Zinnwald

Linie 368 16.10 Uhr ab Altenberg Bhf über Geising nach Zinnwald

Freitag, 12. Juli 2013, 15.30 Uhr

Treffpunkt Goethedenkmal am Aschergraben

Offizieller Festakt mit Bürgermeister Thomas Kirsten und kulturellem Rahmenprogramm

kostenlos

Behördliche Veröffentlichungen

Extreme Niederschläge...

...verwandelten an den ersten beiden Juniwochenenden viele Teile Deutschlands, aber auch Österreichs und Tschechiens in überflutete und verwüstete Gebiete. Ein Sommermonatsbeginn, der sicher bei Vielen fest im Gedächtnis bleibt und von dem auch in vielen Jahren noch gesprochen wird. Auch bei uns regnete es vom 31. Mai - 3. Juni ohne Pause und es kam, wie es kommen musste. Zwar hat der Hochwasserschutz, welcher in den Jahren nach der Jahrhundertflut errichtet wurde, uns alle vor größeren Schäden bewahrt, doch an kleineren Gewässern und an Hanglagen gestaltete sich die Lage dramatisch.

Die ersten Hilfsmaßnahmen mussten bereits am Samstagabend eingeleitet werden. Die Feuerwehr Falkenhain rückte aus, um die Grundstücke am Waldweg vor Überschwemmung zu schützen.

In der Nacht von Samstag zu Sonntag waren dann auch die Kipsdorfer Kameraden im Einsatz. Sie mussten versuchen, den Tellkoppbach zu bändigen. Das an und für sich kleine Bächlein war durch den vielen Regen stark gestiegen und die Wassermassen aus dem Staatsforst flossen direkt in die Bebauung. Durch die große Wassermenge wurden natürlich auch sehr viel Geröll und Äste mitgerissen, was dann die Einlaufwerke vor der Ortslage zusetzte. Deshalb lief das Wasser dann in die Grundstücke. Hier ist Hochwasserschutz dringend erforderlich. Bürgermeister Thomas Kirsten hat diesbezüglich wiederholt Kontakt mit Staatsminister Kupfer aufgenommen - in dessen Verantwortung liegt der Sächsische Staatsforst -, um einen sinnvollen Schutz für die Bebauung in Kipsdorf zu schaffen. Eine Möglichkeit wäre, das Wasser oberhalb bereits umzuleiten, damit es außerhalb jegli-



Fischereiteich im Bielatal

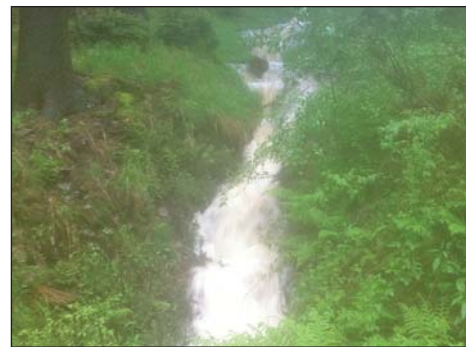


Fischereiteich Bielatal - schnelle Hilfe

cher Bebauung in Richtung der Standspur in die Rote Weißeritz gelangen kann. Zum Glück kann gesagt werden, dass das Wasser keine Schlammlawinen gelöst hat, denn dies wäre für die Grundstücke wirklich verheerend gewesen.

Am Sonntag waren dann überall im Gemeindegebiet die Freiwilligen Feuerwehren im Einsatz, um Teiche, die überlaufen zu drohten, zu sichern, Straßen zu sperren und auch um Wohnbebauung zu schützen. Es wurden Sandsäcke gestapelt, Geröll weggeräumt und überhaupt konnte durch den unermüdlichen Einsatz der Kameradinnen und Kameraden in unserer Region Schlimmeres verhindert werden. „Wir sind mit einem blauen Auge davon gekommen“, so Bürgermeister Thomas Kirsten, doch die Schäden bei Privatpersonen, bei Unternehmen und an städtischer Infrastruktur sind dennoch nicht zu unterschätzen. Neben der Soforthilfe wünschen sich jetzt natürlich alle weiteren staatliche Hilfen und unbürokratische Bearbeitung der Schäden. Die Stadt Altenberg hat hier im Rahmen ihrer Möglichkeiten gleich reagiert und in Einzelfällen sofort für Gefahrenabwehrung und Hochwasserschutz gesorgt, so unter anderem am Fischereiteich im Bielatal.

Auch die Freiwilligen Feuerwehren leisteten weitere Unterstützung. Aufgrund der unterschiedlichen Situationen - das untere Kreisgebiet war weitaus stärker betroffen - halfen die Wehren aus Altenberg, Bärenstein und Geising mit Kameraden aus fast allen Ortsteilen zum Beispiel am 3. Juni in Ulberndorf und am 9. Juni in Königstein. Dabei ist es wirklich nicht genug anzuerkennen, was die Kameradinnen und Kameraden im Ehrenamt leisten, es verdient unser aller Respekt und Hochachtung, wie sie sich dafür einsetzen, Leben zu retten, unser aller Hab und



Tellkoppbach außer Rand und Band

Gut zu retten und Gefahren für die Allgemeinheit abzuwenden.

Noch während der Schadenserfassung, die sich mittlerweile um etwa 3 Millionen Euro bewegt, kam am Sonntag, dem 9. Juni 2013 das nächste Unheil im wahrsten Sinne des Wortes über den Himmel gezogen. Auch hier kamen wir sehr glimpflich davon. Höchstwahrscheinlich hat der Kahleberg die Luftmassen aus westlicher Richtung aufgehalten, so dass wir von dem schrecklichen Unwetter mit Starkregen und Hagel verschont blieben, welches teilweise sogar die Jahrhundertflut von 2002 in den Schatten stellte. Besonders betroffen waren hier unsere Nachbargemeinden wie Schmiedeberg, Sadisdorf und Reichstädt. Noch am nächsten Tag türmen sich dort an den Straßenrändern große Eisberge, so als wäre Winter.

Nummehr haben überall im Land die Aufräumarbeiten begonnen, alle packen mit an und wollen, so schnell es eben geht, die Schäden beseitigen. Für die Regulierung der Hochwasserschäden gibt es einen Fond, welcher von Bund und Ländern getragen wird. Derzeit wird ausgehandelt, wie private Haushalte, Unternehmen und auch die Kommunen Unterstützung finden, doch es ist abzusehen, dass die bewährten Praktiken und Erfahrungen aus den Jahren 2002 und 2010 angewandt werden sollen. Das wäre gut, denn alle Betroffenen sehnen sich nach Normalität zurück.



Schaden Kohlgrundstraße



Erdabrutsch am Heerwasser



Bielatalstraße



Hagelrückstände im Pöbeltal

Behördliche Veröffentlichungen

Kommunal-politische Splitter

+++ Deutsche Meisterschaften im Orientierungslauf:

Vom 31. Mai - 2. Juni fanden in Altenberg die Deutschen Meisterschaften im Orientierungslauf statt. Etwa 800 Teilnehmer gingen dabei an den Start und ließen sich weder durch Regen noch Wind beeinträchtigen und bestritten ihre Wettkämpfe. Dabei ist das Starterfeld schon ganz schön beeindruckend und die logistischen Aufgaben für den Ausrichter sind ebenfalls sehr anspruchsvoll. Es fanden grenzüberschreitende Läufe in detailreichem, teils offenem, teils schwierig belaubtem typischen Erzgebirgswald statt. Das Wettkampfszentrum samt Zieleinlauf befand sich an beiden Tagen direkt in der Biathlon-Sparkassenarena unweit von Zinnwald-Georgenfeld. Die Wettkämpfe waren als World-Ranking-Events klassifiziert und dienten sowohl dem deutschen Nationalkader als Qualifikationsläufe für die WM Mitte Juli in Finnland als auch in den Jugendklassen als Sichtungsläufe für die JEM im Herbst in Portugal. Auch für unsere Region sind solche großen Sportveranstaltungen der sogenannten „Randsportarten“ sehr nachhaltig. Immerhin verweilen die Sportler mehrere Tage bei uns und nehmen Unterkunft in Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen.



+++ Einweihung eines neuen Firmengebäudes im Stadtteil Bärenstein:

Am 14. Juni 2013 weihte die Firma Karl Naumann GmbH ihr neues Firmengebäude / Produktionsstätte ein. Der Stellvertretende Bürgermeister Klaus Metze überbrachte die Glückwünsche der Stadt Altenberg und wünschte den Geschäftsführern stets volle Auftragsbücher und viele zufriedene Kunden.



+++ ENSO-Elektromobil im Stadtgebiet unterwegs:

Anfang Juni übergab ENSO-Vertriebsmanager R. Maiwald an Bürgermeister Thomas Kirsten ein Elektromobil für eine Testphase bei uns im Gebirge. Neben dem Bürgermeister, der diesen Wagen als Dienstfahrzeug nutzen und dabei testen will, ob das Auto für unser großes Gemeindegebiet geeignet ist und die langen Wege schafft, steht es auch den Schülern des Gymnasiums zur Verfügung. Sie sollen auf diesem Weg an alternative Technologien herangeführt werden.



+++ Michael Rösch und Freunde:

Im Juni trainierte Michael Rösch wieder einmal in seiner Heimat und brachte auch gleich noch Freunde mit. Gemeinsam mit Lars Berger und Alexander Os, erfolgreiche norwegische Biathleten, nutzte er die guten Bedingungen in der Biathlonarena und absolvierte so manche Trainingseinheit. Selbstverständlich begrüßte unser Bürgermeister die Sportler und nutzte die Gelegenheit für ein Erinnerungsfoto.



+++ Frühlingsfest der Freiwilligen Feuerwehr Fürstenwalde:

Am 1. Juni fand im Ortsteil Fürstenwalde das Frühlingsfest der Feuerwehr statt. Obwohl die Veranstaltung schon einmal aus Witterungsgründen auf diesen Termin

Aus dem Inhalt

- Behördliche
Veröffentlichungen ab Seite 2
- Vorschau ab Seite 9
- Seniorengedächtnistage ab Seite 10
- Standesamtliche
Nachrichten ab Seite 11
- Rückblick ab Seite 14
- Informationen ab Seite 21
- Kirche ab Seite 27

**Der nächste
Altenberger Bote
erscheint am 7. August 2013.
Redaktionsschluss ist
am 22. Juli 2013**

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung
Altenberg, Telefon: 03 50 56 / 3 33-0
Verantwortlich Amtlicher Teil:
Bürgermeister Thomas Kirsten

Redaktion: Kerstin Heymann,
Ute Marschner

Fotos: Bürgermeister Thomas Kirsten,
Tourist-Info-Büro, Am Bahnhof 1, 01773
Kurort Altenberg, Privatfotos zu Artikeln,
Egbert Kamprath, Uwe Petzold

Lektorat: Genya Bieberbach

Telefon: 03 50 56 / 2 39 93,
Fax 03 50 56/2 39 94, **E-Mail:**
altenbergerbote@altenberg-urlaub.de

Gesamtherstellung:
(Anzeigeneinkauf, Satz und Druck)

Riedel – Verlag & Druck KG,
Heinrich-Heine-Str. 13a,
09247 Chemnitz,
Telefon: 03722 50 50 90,
Mail: info@riedel-verlag.de
verantwortlich: Reinhard Riedel
Es gilt die Preisliste 12/2012.

Verteilerdienst:
Wochenkurier Dresden
Spitzhausstraße 74, 01139 Dresden

Erscheinungsweise: monatlich, kosten-
los, adresslos – nach den AGB des beauf-
tragten Verteilunternehmens

Behördliche Veröffentlichungen

verschoben wurde, war Petrus auch an diesem Wochenende nicht auf Seiten der Vereine, ja leider generell nicht auf der der Sachsen. Aber richtige Feuerwehrleute stört das Wetter nicht, und trotz der angespannten Situation kamen die Wehren aus Geising, Liebenau und Löwenhain nach Fürstenwalde, um gemeinsam lustige Wettbewerbe zu bestreiten. Dabei ist es nicht so wichtig, wer hierbei als Sieger vom Platz geht, nein viel bedeutender ist, dass das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt wird, dass man sich aufeinander verlassen

und dass so im Bedarfsfall effizient gehandelt werden kann.



+++ Neuer Spielplatz für Bärensteiner Kinder:

Im Rahmen des Bärensteiner Sportwochenendes bekamen die Bärensteiner Kinder vom Bürgermeister Thomas Kirsten im Beisein seines Stellvertreters Klaus Metze und Stadtrats Andreas Büttner einen neuen Spielplatz übergeben. Die Gesamtinvestition für diesen aus dem Ile-Programm geförderten Spielplatz beträgt 70.000,00 Euro. Sicher werden die Kinder beim Spielen und Toben viel Spaß haben.



Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung der Vorschlagsliste

Wahl der Schöffen und Schöffen der Stadt Altenberg für die Amtszeit vom 01.01.2014 bis 31.12.2018 in den Schöffengerichten des Amtsgerichtes Dippoldiswalde und den Strafkammern des Landgerichts Dresden

1. Die Stadtverordnetenversammlung hat in der Sitzung am 17. Juni 2013 den Beschluss über die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen und Schöffen für das Landgericht Dresden und das Amtsgericht Dippoldiswalde gefasst.
2. Die Liste liegt gemäß §36 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) in der Zeit vom

15. bis 19. Juli 2013

zu jedermanns Einsicht im

Bürgerbüro der Stadtverwaltung Altenberg

01773 Altenberg, Platz des Bergmanns 2, Erdgeschoss

während der üblichen Öffnungszeiten aus.

Gegen die Vorschlagsliste kann gemäß § 37 GVG binnen einer Woche nach Schluss der Auslegung schriftlich oder zu Protokoll in der Stadtverwaltung Altenberg, Zi. 77

Einspruch mit der Begründung erhoben werden, dass in der Liste Personen aufgenommen wurden, die nach §§ 32 bis 34 GVG nicht aufgenommen werden durften oder sollten.

Altenberg, den 19. Juni 2013

Kirsten, Bürgermeister

Anhang: § 32 GVG

Unfähig zu dem Amt eines Schöffen sind:

1. Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt sind;
2. Personen, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann.

§ 33 GVG

Zu dem Amt eines Schöffen sollen nicht berufen werden:

1. Personen, die bei Beginn der Amtsperiode das fünfundzwanzigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben würden;
2. Personen, die das siebzigste Lebensjahr vollendet haben oder es bis zum Beginn der Amtsperiode vollenden würden;
3. Personen, die zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste nicht in der Gemeinde wohnen;
4. Personen, die aus gesundheitlichen Gründen für das Amt nicht geeignet sind;
5. Personen, die mangels ausreichender Beherrschung der deutschen Sprache für das Amt nicht geeignet sind;
6. Personen, die in Vermögensverfall geraten sind.

§ 34 GVG

(1) Zu dem Amt eines Schöffen sollen ferner nicht berufen werden:

1. der Bundespräsident;
2. die Mitglieder der Bundesregierung oder einer Landesregierung;
3. Beamte, die jederzeit einstweilig in den Warte- oder Ruhestand versetzt werden können;
4. Richter und Beamte der Staatsanwaltschaft, Notare und Rechtsanwälte;
5. gerichtliche Vollstreckungsbeamte, Polizeivollzugsbeamte, Bedienstete des Strafvollzugs sowie hauptamtliche Bewährungs- und Gerichtshelfer;
6. Religionsdiener und Mitglieder solcher religiösen Vereinigungen, die satzungsgemäß zum gemeinsamen Leben verpflichtet sind;
7. Personen, die als ehrenamtliche Richter in der Strafrechtspflege in zwei aufeinander folgenden Amtsperioden tätig gewesen sind, von denen die letzte Amtsperiode zum Zeitpunkt der Aufstellung der Vorschlagslisten noch andauert.

- (2) Die Landesgesetze können außer den vorbezeichneten Beamten höhere Verwaltungsbeamte bezeichnen, die zu dem Amt eines Schöffen nicht berufen werden sollen.

Behördliche Veröffentlichungen

Bekanntmachung der Stadt Altenberg zur Ausschreibung einer Immobilie im Stadtteil Lauenstein

Die Stadt Altenberg schreibt eine Teilfläche des Flurstücks 1 Gemarkung Lauenstein (Schlossvorhof mit 2 Gebäuden und Baulücke) im Stadtteil Lauenstein zu einem Mindestkaufpreis von

90.000,00 EURO

(zzgl. Nebenkosten - wie z. B. Vermessung, Notargebühren, Kosten Grundbucheintragungen, Grunderwerbssteuer, Wertgutachten) meistbietend aus.

- | | |
|-----------------------------|--------------------------|
| • zu veräußernde Teilfläche | ca. 2.190 m ² |
| • davon unbebaut | ca. 645 m ² |
| bebaut | ca. 1.545 m ² |

Die Immobilie besteht aus 2 Gebäudeteilen in Reihenbebauung:

Gelber Gebäudekomplex:

Es handelt sich hier um ein 2-3-geschossiges Massivgebäude mit Satteldach, Ziegeleindeckung und Fledermausgauben, im Erdgeschoss mit Kreuzgewölben, Holzfenstern, Holztüren und Holztoren. Die Bausubstanz ist zum Teil schadhaft (u. a. Mauerwerksrisse am Giebel, Schäden am Gewölbe, Putzschäden)

Graues Gebäude:

3-geschossiges Massivgebäude mit Satteldach, Ziegeleindeckung, Holzfenstern und Holztoren. Die Bausubstanz ist ebenfalls schadhaft, Haustechnik sowie Innenausbau sind überaltert.

Beide Gebäude sind denkmalgeschützt, haben Bestandsschutz und liegen in einem förmlich festgelegten Erhaltungsgebiet (SDP). Interessenten legen bitte zu ihren Bewerbungsunterlagen ein Grobkonzept zur geplanten weiteren Nutzung vor.

Detailliertere Angaben zu Flurstück und Immobilien können Sie dem vorliegenden **Verkehrswertgutachten** entnehmen, welches zu den öffentlichen Sprechzeiten (oder auch außerhalb nach Terminvereinbarung) in der Stadtverwaltung Altenberg, Abteilung Liegenschaften oder im Bauamt eingesehen werden kann. Ihr Angebot zum Erwerb des Objektes reichen Sie bitte **im geschlossenen und gesondert gekennzeichneten Umschlag bis spätestens 15.07.2013, 12.00 Uhr** in der Abteilung Liegenschaften der Stadtverwaltung Altenberg (Zimmer 90), Platz des Bergmanns 2 ein.

Hinsichtlich Rückfragen zum Verkauf stehen Ihnen die Mitarbeiterin der Abteilung Liegenschaften, Frau Lehrig, unter der Rufnummer 035056/333-59 oder der Bauamtsleiter, Herr Gabler, unter der Rufnummer 035056/ 33331 gern zur Verfügung.

Altenberg, den 13.06.2013

*Tittel
Kämmerin*

Amtliche Bekanntmachung des Ortschaftsrats Lauenstein/Sa.

Einladung zur Ortschaftsratsitzung

Die nächste öffentliche/nichtöffentliche Ortschaftsratsitzung findet am **Mittwoch, 10. Juli 2013, um 19.30 Uhr im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr in Lauenstein**, statt. Alle interessierten Einwohner sind dazu herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

1. Begrüßung
2. Tagesordnung - Änderungen und Anträge
3. Kontrolle des Protokolls der Ortschaftsratsitzung vom Monat Juni 2013
4. Bürgerfragestunde
5. Informationen des Ortsvorstehers
6. Anfragen der Stadt- und Ortschaftsräte
7. Terminliche Informationen

nichtöffentlicher Teil:

8. Kontrolle des Protokolls Monat Juni 2013
9. Informationen des Ortsvorstehers
10. Anfragen der Stadt- und Ortschaftsräte

*Siegfried Rinke
Ortsvorsteher*

Neues aus dem Tourist-Info-Büro

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bin Studentin der Berufsakademie Breitenbrunn (Studium Tourismuswirtschaft) und absolviere meine Praxisphasen im Tourist-Info-Büro Altenberg. In den letzten Monaten habe ich meine Bachelorarbeit hinsichtlich des Themas: „Strategien der kommunalen Tourismusfinanzierung am Beispiel der Destination Altenberg - Die Problematik der Fremdenverkehrsabgabe“ verfasst.

Zu diesem Thema habe ich u.a. eine Umfrage bei bestimmten Unternehmen der Stadt Altenberg durchgeführt, um zu analysieren, ob die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe als effizient angesehen wird und welche Alternativen bestehen. Für die Teilnahme der Unternehmen möchte ich mich noch einmal herzlich bedanken, denn dies war eine intensive Unterstützung bei der Verfassung meiner Arbeit. Da die Ergebnisse sehr umfangreich sind und das Thema Tourismusfinanzierung, speziell die Fremdenverkehrsabgabe sehr kontrovers ist, lädt das Team des Tourist-Info-Büro Altenberg alle Umfrageteilnehmer sowie Interessenten zur Ergebnisauswertung und Diskussionsrunde am **08. August 2013 um 17:30 Uhr** in das Tourist-Info-Büro, Am Bahnhof 1, ein.

Bitte melden Sie uns Ihre Teilnahme bis zum 31. Juli 2013 kurz per E-Mail (info@altenberg-urlaub.de) oder Telefon (035056 / 23993).

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und verbleiben bis dahin

*mit freundlichen Grüßen
Franziska Staar
Studentin des Tourist-Info-Büro Altenberg*

**Weitere Informationen auf unserer Homepage:
www.altenberg.de**

Behördliche Veröffentlichungen

Stadtratstelegramm

+++ 45. Stadtratsitzung der Legislaturperiode am Montag, dem 17. Juni 2013, 18.30 Uhr im Ratssaal des Altenberger Rathauses.

+++ Informationsteil:

- Zu Beginn der Sitzung machte Bürgermeister Thomas Kirsten alle Anwesenden darauf aufmerksam, dass sich im Juli dieses Jahres der Besuch von Johann Wolfgang von Goethe in unserer Region zum 200. Mal jährt. Aus diesem Anlass wird es einige themenspezifische Veranstaltungen geben. So finden am Mittwoch, dem 10. Juli, und am Donnerstag, dem 11. Juli 2013 Wanderungen auf Goethes Spuren statt. Am Freitag, dem 12. Juli 2013, findet 15.30 Uhr am Goethedenkmal am Aschergraben ein kleiner Festakt statt. Alle sind herzlich eingeladen. (Anmerkung der Redaktion: Bitte beachten Sie dazu auch den ausführlichen Veranstaltungshinweis in dieser Ausgabe)
- Eine weitere positive Nachricht konnte der Bürgermeister überbringen. Der Schulstandort der Grundschule Hermsdorf bleibt erhalten. Dies hängt auch mit dem Beschluss der Stadträte zusammen, zur Erhaltung des Schulstandortes gegebenenfalls einem Kind aus dem Ortsteil Rehfeld-Zaunhaus die Möglichkeit der Einschulung in Hermsdorf zu geben.
- Im Mai fanden die Anhörungstermine zum Ausbau Kreuzungsbereich im Ortsteil Liebenau statt. Hier wurden alle Bedenken und Einwände geprüft und es wurde eine für alle Seiten akzeptable Lösung gefunden. Nach mittlerweile 12 Jahren, in denen über dieses Vorhaben schon diskutiert wird bzw. in denen die Planungen laufen, ist endlich der Baubeginn in Sicht und der Autobahnzubringer wird nun auch in der Ortsdurchfahrt Liebenau gebaut.
- An der ehemaligen Grenzzollanlage beginnen noch in diesem Jahr die ersten Rückbaumaßnahmen. Derzeit laufen die Planungen und die drei Gebäude vorm Tunnel links werden abgerissen, ebenso die Betonbefestigungen.
- Bürgermeister Thomas Kirsten informierte darüber, dass in den letzten Tagen alle Schäden, die durch den Starkregen und das Hochwasser an den ersten beiden Juniwochenenden entstanden sind, aufgenommen und zusammengefasst wurden. Dabei belaufen sich die Schäden auf insgesamt ca. 1,9 Millionen Euro. (Anmerkung der Redaktion: Mittlerweile werden die Schäden auf ca. 3 Millionen Euro geschätzt). Ein Großteil der Schäden (914.000,00 Euro) entstand an Straßen und Brücken, auf etwa

523.000,00 Euro werden die Schäden an den Gewässern 2. Ordnung geschätzt und es gab auch größere Schäden an privaten Gebäuden, an baulichen Anlagen und an sonstiger kommunaler Infrastruktur. Eine schnelle Schadensbehebung ist erforderlich - und deshalb wird die Stadt Altenberg alles daran setzen, dass dies auch recht bald geschieht.

Alles in allem kann für unsere Region jedoch gesagt werden, dass sich die Hochwasserschutzmaßnahmen im letzten Jahrzehnt gelohnt haben. Der Ausbau von Müglitz und Weißeritz, der Bau des Rückhaltebeckens in Lauenstein haben Wirkung gezeigt. Der anhaltende Starkregen richtete vor allem Schäden an Straßen und Brücken an, die kleineren Bäche konnten die Wassermassen zum Teil nicht verkraften. Hatte die Stadt Altenberg (ohne Geising) im Jahr 2002 Schäden in Höhe von 50 Millionen Euro zu verzeichnen, so kommen wir alle in diesem Jahr doch glimpflich davon. Deshalb ist es überall im Land erforderlich, dass der Hochwasserschutz weiter sinnvoll vervollständigt wird, da die letzten Jahre gezeigt haben, das Wetter wird immer unberechenbarer und es kommt häufiger zu Extremsituationen.

In diesem Zusammenhang dankte Bürgermeister Thomas Kirsten allen Einsatzkräften für ihre Einsatzbereitschaft. Besonders die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren waren durch ihre Ortskenntnis und große Hilfestellung oftmals das Zünglein an der Waage und konnten so schlimmere Schäden verhindern.

- Beim Bau der neuen Dreifeldturnhalle in Altenberg sind leider noch nicht alle Unstimmigkeiten ausgeräumt. Es gibt derzeit noch Probleme mit der Baustellenausfahrt auf die Bundesstraße. Diese wurde vom Landesamt für Straßen und Verkehr gesperrt und trotz des Einwandes von Bürgermeister Thomas Kirsten läuft jetzt der Schwerlastverkehr über den Schellerhauer Weg - dem Schulweg und dem Weg zur Kindertagesstätte. Dies ist einfach zu gefährlich und kein haltbarer Zustand. Die bauausführende Firma ist hier zwingend gefordert.
- Derzeit wird in Altenberg ein Wertstoffhof auf der Tiefenbachhalde betrieben. Dieser schließt demnächst. Da aber der Erhalt eines Wertstoffhofes für unsere Region sehr wichtig ist, laufen momentan die Verhandlungen, diesen ab Juli im Gelände des Europarkes weiter zu betreiben.
- In Vorbereitung der Kommunalwahlen 2014 informierten Herr Kirsten und Herr

Fischer darüber, dass die Stadträte und auch die Ortschaftsräte darüber beraten sollen, in welcher Stärke die jeweiligen Gremien für die kommende Legislaturperiode gewählt werden sollen. Deshalb sollen die Fraktionen und Ortschaftsräte bis Ende August ihre Vorschläge unterbreiten, damit die Änderungen in die Hauptsatzung der Stadt Altenberg aufgenommen werden können. Ein Beschluss dieser geänderten Satzung ist spätestens im November erforderlich.

- Gute Nachrichten: Die Straße zwischen Löwenhain und Fürstenau wird gebaut. Das Vergabeverfahren ist erfolgt und das Landratsamt hat den Vertrag mit der bauausführenden Firma unterzeichnet. Die Baumaßnahme wird im August erfolgen.
- In der Zeit vom 2. - 4. Oktober werden einige Stadträte nach Sulz am Neckar reisen, in die Partnerstadt von Altenberg. Dort soll eine Straße in „Altenberger Straße“ benannt werden. Bürgermeister Thomas Kirsten sieht das als große Ehre an und freut sich auf die Reise nach Sulz. Er erinnerte die Stadträte nochmals daran, den Termin zu prüfen und zu melden, wer mit an den Neckar fahren möchte.
- Für die Jugendwehren des Gemeindegebietes Altenberg gab es jetzt eine große Überraschung. Als Dankeschön für die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Radiosender RSA im Winter bei der Großveranstaltung hat die Stadt Altenberg von eben diesem Sender 40 Eintrittskarten für den Freizeitpark „Belantis“ erhalten. Bürgermeister Thomas Kirsten freute sich, dass er diese nun stellvertretend dem Altenberger Jugendwart Kai Heymann überreichen konnte. Die Jugendwarte werden nun einen geeigneten Termin finden und mit dem Feuerwehrynachwuchs aus dem Gemeindegebiet einen schönen Tag im Freizeitpark verbringen. Die Kinder und Jugendlichen sollen dies auch als kleines Dankeschön verstehen, für ihr Interesse an der Feuerwehr und für ihre Hilfe und Bereitschaft zum Helfen.



Behördliche Veröffentlichungen

+++ Bürgermeister Thomas Kirsten informierte über eine teilweise verhängene Haushaltssperre. Diese machte sich erforderlich, um gegebenenfalls die erforderlichen Eigenmittel für die Behebung der Hochwasserschäden zur Verfügung zu haben.

+++ Berufung der Wehrleitung für die Ortsfeuerwehr aus dem Ortsteil Fürstena. Als Wehrleiter wurde berufen Kamerad Tino Wagner und als sein Stellvertreter



Kamerad Mathias Haney. Beide erhielten vom Bürgermeister und vom Gemeindevorstand ihre Urkunden und die besten Wünsche für eine erfolgreiche Arbeit innerhalb der Ortsfeuerwehr.

+++ Im weiteren Verlauf der Sitzung berieten die Stadträte noch über das Projekt „Dorfplatz Liebenau“ innerhalb der Flurneuordnung, fassten die dafür erforderlichen Beschlüsse zur Übertragung von Teilflächen und vergaben die Planungsleistungen.

+++ Die Fördermittel zur Beseitigung der Unterversorgung mit Breitbandverbindung (schnelles Internet) sind bewilligt. In diesem Jahr soll deshalb noch die erste Maßnahme beginnen. Diese sind vorgesehen für Hirschsprung und die Rennschlitten- und Bobbahn sowie für Zinnwald-Georgenfeld einschließlich der Biathlonarena. Somit werden vor allem die Standorte mit internationalem Publikumsverkehr

(Verbände, Sportler, Presse, TV) endlich den erforderlichen Standard, was die Bereitstellung von Internet betrifft, erhalten. In den weiteren Ortsteilen wird dann im kommenden Jahr gebaut.

+++ Berufung des Briefwahlvorstandes für die Bundestagswahl am 22. September 2013. Als Vorsitzende beriefen die Stadträte Ute Marschner und als Stellvertreterin Kerstin Heymann.

+++ Entsprechend der Verwaltungsvorschrift der Sächsischen Staatsministerien für Justiz und des Innern wurde die Stadt Altenberg verpflichtet, eine Vorschlagsliste zur Schöffenwahl zu erstellen. Nach öffentlicher Aufforderung haben sich mehrere Personen für das Ehrenamt beworben. Zur Eignung der Kandidaten gab es keine Einwände. Die Stadträte beschlossen die Vorschlagsliste in offener Wahl. Die Auslegung erfolgt zu jedermanns Einsicht öffentlich.

Bekanntmachung über die Auflösung des Fördervereins der Kindertagesstätte Bussi Bär e.V.

„Der Förderverein der Kindertagesstätte Bussi Bär e. V. ist zum 31.12.2012 aufgelöst worden. Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche bei dem Liquidator Kai Müller; Artur-Thiermann-Str.12; 01773 Altenberg anzumelden.“

Kai Müller
Liquidator

Information der Stadt Altenberg

Juni 2013

Im Zuge der Neuordnung des Gasverteilernetzes stellt die Stadt Altenberg die Frage an die Einwohner, ob Interesse besteht, ihr Grundstück heizungstechnisch auf Gas umzustellen.

Wir bitten Sie, sich bei Interesse schriftlich oder telefonisch bei Ihrem Ortsvorsteher oder im Bauamt unter Tel. 035056 333 35 bei Herrn Bandow zu melden.

Illegale Ablagerung von Grünschnitt

Seit geraumer Zeit kann verstärkt beobachtet werden, dass wilde Ablagerungen von Grünschnitt im gesamten Stadtgebiet vorzufinden sind. Deshalb möchte die Stadtverwaltung Altenberg hiermit nochmals auf die Entsorgungsmöglichkeiten hinweisen.

Zum kostenlosen Entsorgen von Grünschnitt stehen die im Abfallkalender veröffentlichten Termine zur Verfügung.

Außerdem kann man im Wertstoffhof Altenberg seinen angefallenen Grünschnitt-Abfall **zum Preis von 3,00 Euro/m³** zu folgenden Öffnungszeiten abliefern:

Montag / Mittwoch / Freitag	von 13.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	von 08.00 bis 12.00 Uhr

Wer illegal Unrat wie Grünschnitt oder sonstige Abfälle bzw. Sperrmüll entgegen den Vorschriften auf sozusagen „freier Wildbahn“ entsorgt, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld geahndet wird. Die gesetzlichen Regelungen sind in der „Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über Ordnungswidrigkeiten gegen die Umwelt (Bußgeldkatalog Umweltschutz)“ vom 17.02.2008 zusammengefasst und im Internet unter www.umwelt.sachsen.de abrufbar.

Stadtverwaltung Altenberg

Streckensperrung der Müglitztalbahn

Der Forstbezirk Bärenfels rät Waldbesitzern in dieser Zeit Verkehrssicherungsmaßnahmen durchzuführen.

In der Zeit vom 23.06.2013, 23.00 Uhr, bis 25.08.2013, 23.00 Uhr, ist die Strecke der Müglitztalbahn gesperrt.

In dieser Zeit können die Waldbesitzer mit angrenzenden Waldflächen unbürokratisch und kostengünstig die Verkehrssicherheit herstellen bzw. Holzerntemaßnahmen an der Bahnstrecke durchführen.

Die Verkehrssicherungspflicht im Wald obliegt den Eigentümern und leitet sich aus § 823 und § 836 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) ab.

Der Waldbesitzer haftet unter anderem für Erholungseinrichtungen im Wald, Waldrandbebauungen und öffentliche Verkehrswege, darunter fallen auch Bahnstrecken.

Bei Fragen zu diesem Thema wenden Sie sich bitte an den zuständigen Revierleiter Stephan Göbel per E-Mail (stephan.goebel@smul.sachsen.de) oder unter der Telefonnummer (035056) 23710.

Weitere Informationen auf unserer Homepage:
www.altenberg.de

Behördliche Veröffentlichungen

Informationen aus dem Bauamt

Für die Stadt Altenberg mit allen Orts- und Stadtteilen wird derzeit das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (INSEK) erstellt.

- Dies ist ein gesamtstädtisches **Strategiekonzept mit Festlegungen von Zielen und Maßnahmen im Gemeindegebiet.**
- Es bildet ein **Rahmen- und Handlungskonzept** für Stadtrat, Stadtverwaltung und alle an der Stadtentwicklung beteiligten Akteure für die nächsten 10 - 15 Jahre.
- Weiterhin werden darin **strategische Festlegungen von inhaltlichen und räumlichen Schwerpunkten** unter Beachtung der Auswirkungen und Folgen der zu erwartenden demografischen Entwicklung getroffen.

Interessierte Bürger und Bürgerinnen, welche Interesse an der Mitarbeit dieses INSEK haben, wenden sich bitte direkt bis zum 15.07.2013 an das Bauamt der Stadtverwaltung Altenberg, Frau Wenzel, Platz des Bergmanns 2 in 01773 Altenberg, Tel.: 035056 333-32.

An folgenden Themenschwerpunkten kann mitgearbeitet werden:

1. Städtebau und Wohnen
2. Verkehr und technische Infrastruktur
3. Bildung, Erziehung, Soziales
4. Kultur, Sport, Freizeit
5. Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Tourismus
6. Umwelt und Klimaschutz

Gabler, Bauamtsleiter



KUR- UND SPORTSTADT
Altenberg
erleben



i
Altenberg

Wanderrucksack

Der ideale Begleiter für Ihren Urlaub

Der Hit in dieser Saison

Sie erhalten einen Rucksack gefüllt mit Gutscheinen für den Besuch von **11 Freizeiteinrichtungen** in und um Altenberg, einer Wandertourenkarte, einer Erfrischung und einer kleinen Überraschung!

Einmal bezahlen – mehrfach profitieren!

Exklusiv erhältlich im Tourist-Info-Büro Altenberg
Mo – Fr: 09:00 – 17:00 Uhr
Sa, So, Feiertage: 09:30 – 14:30 Uhr

Am Bahnhof 1 - 01773 Altenberg - Tel. 035056 23993



Preise:

Familienrucksack (2 Erwachsene und max. 2 Kinder)	40,00 €
Rucksack Erwachsener	20,00 €
Rucksack Kind	15,00 €

www.altenberg.de

Stadt- und Schulbücherei informiert:

Veranstaltungen:

Alle Kinder und Jugendliche (ab Klasse 5) können auch in diesem Jahr freiwillig und kostenlos an der **Buchsommer-Sachsen-Aktion „Beim Lesen tauch ich ab“** teilnehmen, die am **12. 06. 2013 von unserem Bürgermeister Herrn Kirsten feierlich eröffnet wurde.** Der Buchsommer wird vom Deutschen Bibliotheksverband organisiert und vom Ministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert. Die Teilnehmer erhalten zu Beginn einen Clubausweis, ein Lesezeichen und ein Logbuch. Ab sofort können sie aus einem exklusiven Buchbestand von rund 150 Neuerscheinungen ausleihen. Die gelesenen Bücher werden im Lesebuch dokumentiert. Bei der Rückgabe der Bücher werden die Teilnehmer kurz zum Inhalt des Buches befragt. Wer drei Bücher gelesen



hat, erhält ein Zertifikat von der Bildungsagentur und kann zur Abschlussveranstaltung nach den Schulferien noch einen Büchergutschein gewinnen.

Die Mitarbeiterinnen der Bibliothek freuen sich sehr auf eine rege Beteiligung und wünschen gleichzeitig allen Schülerinnen und Schülern erholsame und erlebnisreiche Ferientage - natürlich mit interessanter Ferienlektüre im Urlaubskoffer.

Die Kleinkindgruppe trifft sich am 16.07. um 16.00 Uhr zur Buchvorstellung, zum Spielen und Kennenlernen von neuen Medien.

Neuerscheinungen:

■ Belletristik:

- Dan Brown - „Inferno“
- Tamaro - „Mein Herz ruft deinen Namen“
- Moya - „Ein ganzes halbes Jahr“

■ Fachbuch:

- Digitale Demenz
- Reiseführer Sri Lanka, Baltikum
- Für dich genäht

■ Kinder- und Jugendbuch:

- Welt-Fußball-Rekorde 2013
- Wissen für clevere Kids
- Guinness World Records Buch 2013

■ CD/Hörbücher

- Ostwind
- Winter der Welt
- Sturz der Titanen

■ DVD

- Omamamia
- Die fantastische Welt von Oz
- Stirb langsam 3

Unseren Leserinnen und Lesern wünschen wir fröhliche und erholsame Ferientage!

I. Nitzsche,

Leiterin der Stadt- und Schulbibliothek

Weitere Bohrungen zur Lithiumerkundung in Zinnwald

Die SolarWorld Solicium GmbH aus Freiberg plant vom Juli bis Oktober 2013 eine zweite Bohrkampagne zur geologischen Erkundung der Lithiumlagerstätte in Zinnwald durchzuführen.

Von den insgesamt sechs Referenzbohrungen sollen immer zwei zeitlich parallel durchgeführt werden. Vorbehaltlich der Genehmigung durch das Sächsische Oberbergamt sollen die Arbeiten voraussichtlich Mitte Juli beginnen. Die Arbeiten würden wie 2012 nur tagsüber von Montag bis Freitag durchgeführt werden.

Für Rückfragen kann die SolarWorld Solicium GmbH telefonisch unter 0 37 31 - 3 01 49 56 oder per E-Mail unter info@solici-um.de erreicht werden.

Behördliche Veröffentlichungen

Hundetoiletten in Altenberg und Geising

Sehr geehrte Hundebesitzer,

die Stadtverwaltung Altenberg möchte auf die Standorte der Hundetoiletten in Altenberg und Geising hinweisen und alle Hundebesitzer bitten, diese auch zu benutzen, da es dazu beiträgt, das Stadtgebiet und Umgebung sauber zu halten und somit unsere Einwohner, Urlauber und Tagestouristen vor dem Hineintreten in unschöne Hundehaufen bewahrt werden.

Standorte:

- Altenberg - Bosseplatz
- Altenberg - Sommerodelbahn
- Altenberg - Am Galgenteich (2 Standorte)
- Altenberg - Parkanlage Am Bahnhof
- Altenberg - Am Bergglöckel (Wanderweg)
- Altenberg - Am Skiliftgebäude
- Geising - Liftparkplatz
- Geising - Enge Gasse kath. Pfarramt
- Geising - Lindenallee „Leitenhof“

Die Verunreinigung durch Tiere ist in der Polizeisatzung der Stadt Altenberg im §14 geregelt und kann bei Verstoß mit einer Ordnungswidrigkeitsanzeige geahndet werden.

Zudem möchten wir auf die allgemeine Anmeldepflicht für im Gemeindegebiet gehaltene Hunde hinweisen: Generell ist jeder gehaltene Hund, welcher älter als 3 Monate ist, innerhalb von 14

Tagen bei der Stadtverwaltung/Abt. Steuern anzumelden (§13 Hundesteuersatzung der Stadt Altenberg). Die Regelungen der Hundesteuerabgabe sind separat in dieser Satzung geregelt.

Vielen Dank.

Stadtverwaltung Altenberg



Vorschau



Der Kinderflohmarkt findet noch mal am 14.07. 2013 statt

Auf Grund des starken Regens wurde der 1. Kinderflohmarkt abgebrochen. Am **14.07.2013** soll mit dem Indianerfest der 1. Flohmarkt für Kinder und Kinderbedarf im Wildpark Osterzgebirge wiederholt werden.

An diesem Tag ist dieser Flohmarkt ganz in der Hand kleiner Händler. Da können die Kinder feilschen und handeln und ihr Taschengeld aufbessern. Endlich können die Kinder und Eltern Platz im Kinderzimmer machen. Egal ob Spielzeug, Bücher oder andere Kleinigkeiten, die Kinder werden an diesem Tag das Zepter in der Hand haben und das Angebot bestimmen.

Es können die Kinder ihr Spielzeug selbst, aber auch Erwachsene können Spielzeug und Kinderbedarf verkaufen.

Bestimmt gibt es auch für die kleinen Gäste oder Besucher unter den Angeboten das eine oder andere Schnäppchen zu erwerben.

Anmeldungen (Bitte auch bereits erfolgte Meldungen wiederholen) können bei der Stadtverwaltung Altenberg abgegeben werden. Tel.: 035056 33334 oder a.pellmann@altenberg.de

Wir gratulieren unseren Senioren

■ Stadt Kurort Altenberg

am 11. Juli	zum 73. Geburtstag	Frau Pernt, Ursula
am 15. Juli	zum 72. Geburtstag	Herr Löffler, Klaus-Peter
am 16. Juli	zum 70. Geburtstag	Herr Klein, Rainer
am 18. Juli	zum 79. Geburtstag	Herr Gutte, Werner
am 18. Juli	zum 82. Geburtstag	Frau Mende, Helga
am 20. Juli	zum 76. Geburtstag	Frau Maaß, Sieglinde
am 20. Juli	zum 80. Geburtstag	Frau Schulze, Inge
am 21. Juli	zum 72. Geburtstag	Frau Krause, Ingrid
am 21. Juli	zum 70. Geburtstag	Herr Uhlmann, Jürgen
am 27. Juli	zum 81. Geburtstag	Frau Knop, Johanna
am 29. Juli	zum 75. Geburtstag	Frau Kranz, Ursula
am 30. Juli	zum 74. Geburtstag	Herr Müller, Berndt
am 31. Juli	zum 71. Geburtstag	Frau Quenzler, Erika
am 31. Juli	zum 74. Geburtstag	Herr Vach, Egon
am 01. August	zum 89. Geburtstag	Herr Mattis, Gerhard
am 05. August	zum 73. Geburtstag	Herr Fischer, Bernd
am 06. August	zum 77. Geburtstag	Frau Mühle, Gudrun
am 08. August	zum 75. Geburtstag	Herr Müller, Manfred
am 10. August	zum 81. Geburtstag	Frau Göhre, Ursula

■ Kurort Bärenfels

am 13. Juli	zum 78. Geburtstag	Herr Siegel, Werner
am 20. Juli	zum 85. Geburtstag	Frau Richter, Margarete
am 28. Juli	zum 83. Geburtstag	Frau Bock, Helga
am 05. August	zum 80. Geburtstag	Frau Röhringer, Annemarie

■ OT Falkenhain

am 12. Juli	zum 73. Geburtstag	Herr Grajetzki, Kurt
am 18. Juli	zum 84. Geburtstag	Herr Bittner, Manfred
am 18. Juli	zum 77. Geburtstag	Herr Krumpolt, Siegfried
am 31. Juli	zum 85. Geburtstag	Frau Dreyer, Wanda
am 04. August	zum 79. Geburtstag	Herr Schubert, Heinz

■ OT Fürstenau

am 11. Juli	zum 75. Geburtstag	Frau Dietrich, Irene
am 18. Juli	zum 84. Geburtstag	Herr Speer, Siegfried
am 19. Juli	zum 83. Geburtstag	Frau Kadner, Edith
am 22. Juli	zum 85. Geburtstag	Herr Hahn, Kurt
am 02. August	zum 76. Geburtstag	Herr Knauth, Manfred
am 10. August	zum 70. Geburtstag	Herr Wagner, Manfred

■ OT Fürstenwalde

am 11. Juli	zum 70. Geburtstag	Frau Sommerschuh, Luise
am 13. Juli	zum 85. Geburtstag	Frau Tränkner, Erika
am 16. Juli	zum 75. Geburtstag	Herr Beckert, Helmar
am 18. Juli	zum 70. Geburtstag	Herr Lorenz, Armin
am 22. Juli	zum 86. Geburtstag	Frau Gössel, Magdalena
am 23. Juli	zum 76. Geburtstag	Herr Mühle, Günter
am 24. Juli	zum 87. Geburtstag	Frau Adam, Liesbeth
am 26. Juli	zum 70. Geburtstag	Herr Mühlbach, Heinz
am 02. August	zum 79. Geburtstag	Frau Grahle, Ursula
am 09. August	zum 71. Geburtstag	Herr Behnke, Lutz

■ OT Gottgetreu

am 29. Juli	zum 85. Geburtstag	Herr Nickel, Rudi
-------------	--------------------	-------------------

■ OT Hirschsprung

am 14. Juli	zum 70. Geburtstag	Frau Kluge, Ulrike
am 28. Juli	zum 86. Geburtstag	Herr Rudolf, Alfred
am 29. Juli	zum 83. Geburtstag	Frau Lesche, Ingeborg
am 30. Juli	zum 87. Geburtstag	Frau Mende, Ruth
am 05. August	zum 71. Geburtstag	Herr Gleditsch, Peter

■ OT Kipsdorf

am 26. Juli	zum 74. Geburtstag	Frau Hartmann, Annelies
am 28. Juli	zum 70. Geburtstag	Herr Wrzalka, Werhard
am 04. August	zum 85. Geburtstag	Frau Stenzel, Ursula
am 09. August	zum 74. Geburtstag	Frau Stenzel, Helga

■ OT Liebenau

am 11. Juli	zum 85. Geburtstag	Frau Pirnbaum, Helga
am 13. Juli	zum 76. Geburtstag	Frau Hermus, Ursula
am 16. Juli	zum 71. Geburtstag	Herr Schütze, Manfred
am 21. Juli	zum 85. Geburtstag	Herr Fischer, Wernfried
am 03. August	zum 84. Geburtstag	Frau Bobe, Waltraut
am 05. August	zum 73. Geburtstag	Herr Mühle, Werner
am 08. August	zum 79. Geburtstag	Herr Kühnel, Günter
am 09. August	zum 78. Geburtstag	Frau Kühnel, Gerlinde

■ OT Löwenhain

am 04. August	zum 80. Geburtstag	Frau Friebe, Ilse
am 05. August	zum 74. Geburtstag	Herr Nonnast, Helmut

■ OT Oberbärenburg

am 01. August	zum 72. Geburtstag	Frau Laubert, Helgard
---------------	--------------------	-----------------------

■ OT Rehefeld-Zaunhaus

am 24. Juli	zum 71. Geburtstag	Frau Seifert, Gislinde
am 03. August	zum 79. Geburtstag	Herr Seifert, Werner
am 10. August	zum 93. Geburtstag	Frau Grundig, Elfriede

■ OT Schellerhau

am 19. Juli	zum 73. Geburtstag	Herr Jäger, Gernot
am 24. Juli	zum 73. Geburtstag	Frau Werner, Sunnhild
am 27. Juli	zum 76. Geburtstag	Herr Schumann, Dietrich
am 28. Juli	zum 78. Geburtstag	Frau Ermischer, Maria
am 02. August	zum 76. Geburtstag	Herr Werner, Rolf
am 10. August	zum 80. Geburtstag	Herr Meyer, Reinhard

■ OT Waldidylle

am 05. August	zum 77. Geburtstag	Frau Elsner, Margarete
---------------	--------------------	------------------------

■ OT Zinnwald-Georgenfeld

am 15. Juli	zum 72. Geburtstag	Frau Hammermüller, Rosmarie
am 20. Juli	zum 74. Geburtstag	Frau Lange, Anni
am 20. Juli	zum 76. Geburtstag	Frau Schwerdtfeger, Brigitte
am 21. Juli	zum 77. Geburtstag	Herr Hennig, Wolfgang
am 25. Juli	zum 77. Geburtstag	Frau Beer, Margit
am 26. Juli	zum 74. Geburtstag	Herr Gruner, Günter
am 03. August	zum 71. Geburtstag	Frau Gruner, Inge
am 05. August	zum 81. Geburtstag	Herr Höhnle, Gerhard
am 05. August	zum 83. Geburtstag	Herr Trögl, Josef
am 09. August	zum 81. Geburtstag	Frau Leubner, Marianne

■ Stadtteil Bärenstein

am 18. Juli	zum 75. Geburtstag	Herr Schurig, Rudolf
am 18. Juli	zum 70. Geburtstag	Herr Heimann, Peter
am 19. Juli	zum 77. Geburtstag	Herr Rüdrich, Erhard
am 20. Juli	zum 71. Geburtstag	Frau Eberth, Gerlinde
am 21. Juli	zum 80. Geburtstag	Frau Schmidtke, Elli
am 26. Juli	zum 77. Geburtstag	Frau Beier, Gisela
am 27. Juli	zum 72. Geburtstag	Herr Thomas, Klaus
am 28. Juli	zum 90. Geburtstag	Frau Naumann, Ilse
am 31. Juli	zum 73. Geburtstag	Herr Dietze, Lothar
am 31. Juli	zum 85. Geburtstag	Frau Liebscher, Ruth

Wir gratulieren

am 01. August zum 78. Geburtstag Herr Grahl, Walter
 am 01. August zum 77. Geburtstag Frau Handke, Ingeborg
 am 02. August zum 72. Geburtstag Frau Konizek, Regina
 am 04. August zum 75. Geburtstag Herr Böhme, Dietmar
 am 04. August zum 71. Geburtstag Herr Sacher, Roman
 am 08. August zum 76. Geburtstag Herr Böhme, Lothar
 am 09. August zum 81. Geburtstag Herr Glauch, Herbert
 am 10. August zum 77. Geburtstag Frau Geißler, Anna
 am 10. August zum 73. Geburtstag Frau Schrepel, Erna

■ Seniorenheim Bärenstein

am 18. Juli zum 94. Geburtstag Frau Weise, Magda
 am 24. Juli zum 87. Geburtstag Frau Winter, Ingeburg

■ Stadtteil Geising

am 16. Juli zum 73. Geburtstag Frau Stoppok, Irene
 am 17. Juli zum 72. Geburtstag Herr Schrepel, Heinz
 am 17. Juli zum 70. Geburtstag Herr Wolf, Dieter
 am 21. Juli zum 85. Geburtstag Herr Lehmann, Siegfried
 am 28. Juli zum 77. Geburtstag Frau Nestler, Christiane
 am 28. Juli zum 70. Geburtstag Frau Klacpzyński, Regine
 am 29. Juli zum 70. Geburtstag Frau Schwentke, Erika

am 30. Juli zum 70. Geburtstag Frau Höhnel, Waltraud
 am 31. Juli zum 80. Geburtstag Frau Andrzejak, Marianne
 am 31. Juli zum 70. Geburtstag Herr Frank, Andreas
 am 02. August zum 70. Geburtstag Frau Leistner, Heidemarie
 am 03. August zum 74. Geburtstag Herr Dietze, Walter
 am 04. August zum 74. Geburtstag Herr Barthel, Hans
 am 04. August zum 74. Geburtstag Herr Giegling, Horst
 am 05. August zum 82. Geburtstag Frau Wander, Edeltraud
 am 08. August zum 78. Geburtstag Herr Klacpzyński, Günther

■ Stadtteil Lauenstein

am 13. Juli zum 76. Geburtstag Frau Melzer, Helga
 am 14. Juli zum 78. Geburtstag Herr Pomsel, Gerold
 am 17. Juli zum 78. Geburtstag Frau Pomsel, Christa
 am 18. Juli zum 70. Geburtstag Herr Lorenz, Ralf
 am 20. Juli zum 76. Geburtstag Herr Jäpel, Siegmund
 am 22. Juli zum 81. Geburtstag Frau Dietrich, Elisabeth
 am 26. Juli zum 77. Geburtstag Frau Göpfert, Ruth
 am 05. August zum 79. Geburtstag Herr Niebuhr, Karlheinz
 am 08. August zum 79. Geburtstag Frau Lohse, Ursel
 am 09. August zum 74. Geburtstag Frau Jungnickel, Gerda
 am 09. August zum 74. Geburtstag Herr Melzer, Roland

Standesamtliche Nachrichten

Geboren sind:

Mühle, Fabian,
 Stadtteil Bärenstein
 am 06. Mai 2013

Nitzsche, Ben Jamie,
 Stadtteil Geising
 am 17. Mai 2013

Schröfel, Til,
 Stadt Altenberg
 am 26. Mai 2013



Geheiratet haben:

Jahn, Robert und Jana,
 OT Kipsdorf, am 11. Mai 2013

Stille, Chris und Heike,
 OT Oberbärenburg, am 24. Mai 2013

Hennig, Rico und Andrea,
 OT Löwenhain, am 25. Mai 2013



Eiserne Hochzeit feierten:

Margit und Heinz Mühle
 OT Liebenau, am 12. Juni 2013



Gestorben sind

Jähnichen, Harry
 ST Geising
 am 11. Mai 2013

Kempe, Ilse
 Stadt Altenberg
 am 16. Mai 2013

Grahl, Christa
 OT Schellerhau
 am 23. Mai 2013

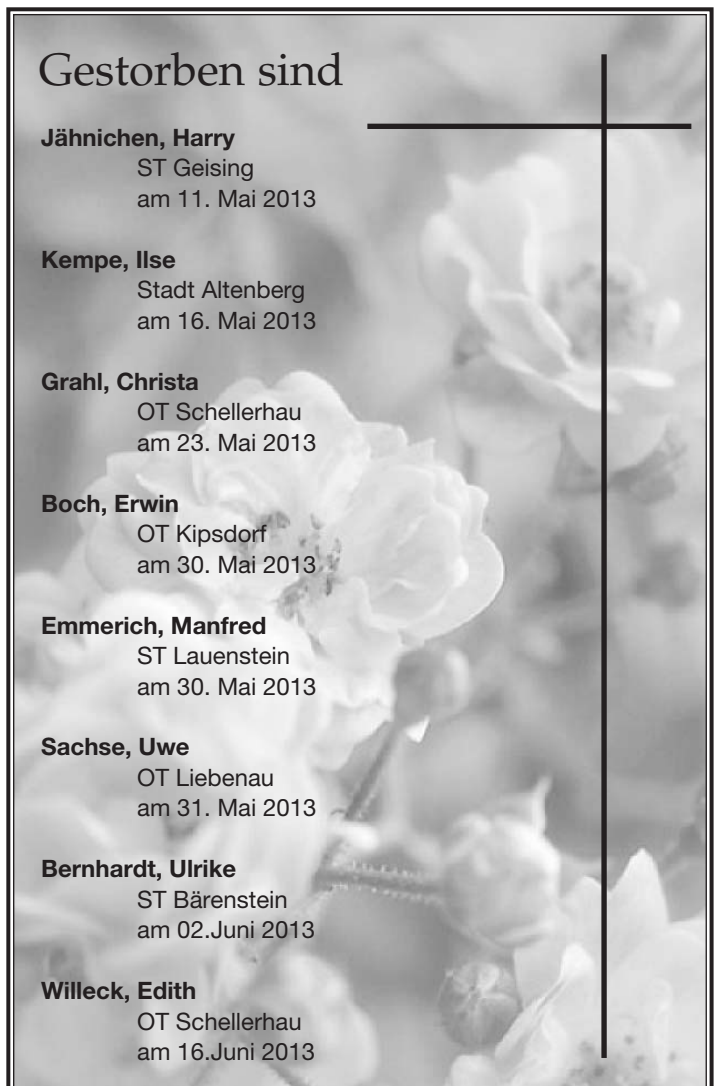
Boch, Erwin
 OT Kipsdorf
 am 30. Mai 2013

Emmerich, Manfred
 ST Lauenstein
 am 30. Mai 2013

Sachse, Uwe
 OT Liebenau
 am 31. Mai 2013

Bernhardt, Ulrike
 ST Bärenstein
 am 02. Juni 2013

Willeck, Edith
 OT Schellerhau
 am 16. Juni 2013



Vorschau

KUR- UND SPORTSTADT **Altenberg** erleben

WILDPARK Osterzgebirge
ALTENBERG - GEISING



**Am 14.07.2013
ab 10:00 Uhr**

Indianerfest im Wildpark Osterzgebirge

Ab 10:00 Uhr Ponyreiten, Basteln
von Indianerschmuck
und Schminken
die Squaw und der Indianerhäuptling
bietet euch Knüppelkuchen
am Tipi an.

www.wildpark-osterzgebirge.de

KUR- UND SPORTSTADT **Altenberg** erleben

MUSEUM ZINNBERGBAU
OSTERZGEBIRGE
Bergbaumuseum Altenberg | Besucherbergwerk Zinnwald

Tag des Bergmanns Sonnabend, 6. Juli 2013

am Bergbaumuseum Altenberg / Mühlenstraße 2

13:00 Uhr **Festbeginn** bei Grillfleisch und Bergbier

14:30 Uhr **Bergparade** durch Altenberg
Marschrout: Bahnhof Altenberg -
Dippoldswalder Straße - Rathausstraße -
Römerstraße - Geisinger Straße - Mühlenstraße
- Bergbaumuseum

Anschließend:

Buntes Programm am Museum
mit den „Grenzlandmusikanten“
Spielmobil des Kinderschutzbundes
Mineralienwaschen und Basteln mit Mineralen
Pendelverkehr zur Altenberger Pinge
Führungen im Schautollen

Die gastronomische Versorgung übernehmen:

Hotel „Lugsteinhof“ Zinnwald
mit Getränken und Leckerem vom Grill

Eiscafé Sartor Altenberg/Bärenfels
mit Eis, Kaffee und Kuchen

Programmänderungen vorbehalten

www.bergbaumuseum-altenberg.de
www.besucherbergwerk-zinnwald.de

REHEFELDER WILD SCHWARTZ GRILLEN



Freitag, 26. Juli

**Finest
Rock'n'Roll
& Rockabilly**

„Cashley“
„Blacky and Company“

Samstag, 27. Juli

AB 14.30 UHR
AB 17.00 UHR
AB 20.00 UHR

**KINDERNACHMITTAG
SCHWEIN VOM SPIESS**

**SCHLETTWEINER
HAUS
BAND**

...letztmalig hier bei uns!!!

Sonntag 28. Juli

AB 14.00 UHR KAFFEEKLATSCH MIT LIVE-MUSIK VON
„DE ERBSCHLEICHER“



Rückblick

70 Jahre Freiwillige Feuerwehr Löwenhain



Vom 17.5. - 19.5.2013 feierte die FFW Löwenhain ihr 70. Gründungsjubiläum. Das Fest begann am Freitag mit einer Schauübung, welche wir mit den benachbarten Feuerwehren durchführten. Dabei wurde ein Wohnhausbrand sowie ein Verkehrsunfall mit zwei Fahrzeugen simuliert. Unser Gemeindeführer Jan Püschel übernahm die Moderation und erklärte den vielen Zuschauern die Vorgehensweise der Feuerwehr in solchen Situationen. Sie erhielten Informationen über die eingesetzte Technik sowie Vieles zum Allgemeinen rund um die Feuerwehren. Dafür möchten wir Herrn Püschel an dieser Stelle nochmal danken. Auch der DRK-Gruppe Liebenau, die diese Übung mit unterstützte, gilt unser Dankeschön. Der Abend klang bei einer gemütlichen Bierprobe im Festzelt aus. Herzlichen Dank an unsere Nachbarwehren für ihre tatkräftige Unterstützung an diesem Abend. Die Übung war ein voller Erfolg und hat gezeigt, dass das Interesse der Bevölkerung an solchen Vorführungen sehr groß ist.

Der Sonnabend begann mit einer Technikschaу. Die Kameraden der FFW Dippoldiswalde waren mit ihrem großen Hub Steiger zu Gast. So mancher Kamerad konnte so seine Höhengängigkeit bei knapp 32 m Arbeitshöhe testen. Zu dieser Schau konnten wir auch die Bergwacht Osterzgebirge (Bereitschaft Geising) sowie mehrere benachbarte Wehren begrüßen, die ihre Technik ausstellten bzw. vorführten. Die Jugendfeuerwehr aus Lauenstein begeisterte die zahlreichen Gäste mit mehreren Übungen und zeigte ihr Können. So manches Kind konnte dann an der Brandspritzwand Kegel herunter spritzen oder sich beim Schlauchkegeln beweisen. Wir hoffen, dass



wir bei Einigen das Interesse für die Jugendwehr geweckt haben. Auch die Kleinsten wurden beschäftigt, sie konnten im Festzelt fleißig basteln. Allen freiwilligen Helfern an diesem Nachmittag möchten wir Dank sagen für ihre Unterstützung. Der Abend wurde mit einem Festkommerz eröffnet. Als Gäste konnten wir auch unseren Bürgermeister Thomas Kirsten begrüßen. Es wurden mehrere Kameraden befördert bzw. für ihre langjährige Feuerwehrzugehörigkeit geehrt. Mit dem anschließenden öffentlichen Feuerwehrball und einer großen Tombola klang dieser Tag aus.

Am Sonntag pünktlich um 10:00 Uhr zog die Schallmeienkapelle aus Rehefeld zum Frühschoppen ins Festzelt ein. Gemeinsam mit dem Männergesangsverein Lauenstein-Geising wurde ein wunderschönes Programm geboten, welches alle begeisterte. Stimmungsvoll klang damit unser Fest aus.

Wir danken hiermit noch einmal allen Sponsoren, die uns mit Geld und Sachspenden unterstützt haben. Ohne ihre Hilfe wäre die Durchführung einer solchen Veranstaltung nicht möglich. Einen besonderen Dank der Firma LHT Löwenhain für ihre Unterstützung. Danke auch allen Kameradinnen und Kameraden sowie Partnern, die viele Stunden ihrer Freizeit geopfert haben, um dieses Fest durchzuführen.

Die Freiwillige Feuerwehr Löwenhain

Fotos: Hildegard Adloff



Rückblick

Sportlerfasching mit Pfiff... Ein voller Erfolg

Vom 1. bis 3.6.2012 feierte der TSV Bärenstein ein tolles Sport- und Kulturwochenende. Gleich drei Jubiläen standen auf dem Programm:

15. Beachvolleyballturnier, das 20. Karl Naumann Gedenkturnier im Handball und der 40. Sportlerfasching des TSV.

Drei schöne Anlässe, die im Verein die Idee wachsen ließen, eine gemeinsame große Party zu organisieren.

Um die Führung von Ellen Bobe und Stefania Naumann scharte sich ein Organisationskomitee aus einer Mischung von gestandenen Sportlern und jungen Mitgliedern, das in sehr mühevoller Arbeit alle Vorbereitungen traf, um ein schönes Fest auf die Beine zu stellen.

In der Nachbetrachtung kann man sagen, dass sich die viele Mühe sehr gelohnt hat.

Alle geplanten Veranstaltungen fanden bei unseren Gästen besten Anklang. So waren beim Kinderfasching am Freitagnachmittag sehr viele blitzende Kinderaugen größter Lohn für die Organisatoren unter der Leitung von Ingrid Bobe und Beate Kamprath.

Am Abend gab es dann eine Premiere. 8 Teams von Bärensteiner Firmen kämpften bei nicht ganz so ernst gemeinten Spielen um den Titel „Bärenstärkste Firma“. Die unter der Leitung von Marco Hermann ausgewählten Wettkämpfe fanden bei den Teilnehmern und Zuschauern großen Widerhall.

Sowohl die Sieger, das Team der Firma Innenausbau Eberth, als auch alle platzierten Mannschaften waren sich am Ende einig: Das sollte nicht der letzte Wettkampf gewesen sein!

Am Sonnabendvormittag begannen parallel die beiden Turniere im Beachvolleyball und im Handball. Der langen Tradition der beiden Veranstaltungen ist es zu verdanken, dass die Organisation und die Durchführung ohne Probleme und in bester Qualität abliefen. Dafür gilt unser besonderer Dank dem Sportfreund Thomas Ulbricht mit seinem Team und den Handballern des TSV Bärenstein.

Sieger beim Beach wurde das Team Nickel/Küttner aus Lauenstein. Den Pokal bei den Handballern erkämpfte in einem hochklassigen Finale zum zweiten Mal die Mannschaft aus Heidenau.

Aus Anlass des Turnierjubiläums hatten sich auch drei Damenmannschaften eingefunden, um einen Pokalsieger zu ermitteln. Dabei zeigte sich das kurzfristig reaktivierte Damenteam des TSV Bärenstein in Siegeslaune. Dem interessierten Zuschauer beim Damenturnier stellte sich schon die Frage: Warum musste denn diese Mannschaft vor acht Jahren den Spielbetrieb einstellen? Wirklich schade!

Höhepunkt des gesamten Wochenendes war sicher der 40. Sportlerfasching des TSV. In traditioneller Weise präsentierten ca. 50



Sportler in einem 1,5-stündigen Programm witzige und auch kritische „Probleme“ des Alltags. Durch das Programm führte, wie seit vielen Jahren gekonnt und bei Interviewpartnern gefürchtet, unser Sportfreund Holger Menzer. Danke dafür!

Trotz vorgerückter Stunde wurde es richtig emotional. Nach vielen Jahren auf der aktiven Faschingsbühne wurden mehrere Sportfreunde auf eigenen Wunsch in den Ruhestand versetzt. Für die in den letzten Jahren geleistete Arbeit vor, auf und hinter der Bühne sei all diesen besonders gedankt.

Durch die Wiederauferstehung einer wunderschönen Schlosskulisse hat sich unsere Sportfreundin Christine Kohlmann ein besonderes Lob verdient.

Am Sonntag verließ die Organisatoren leider der Wettergott. Bei kühlen Temperaturen wagten nur wenige Teilnehmer den Sprung ins sehr kühle Nass, um im Wasser den Turniersieger in verschiedenen Kartenspielen zu ermitteln.

So fanden auch die Siegerehrung im Beach und der Seniorennachmittag bei Dauerregen statt. Trotzdem waren beide Events sehr gelungen.

Besonderer Dank gilt all den Hobbybäckern, die unsere Veranstaltungen mit leckeren Kuchen unterstützt haben.

Danke an alle Helfer und Sponsoren für die geleistete Arbeit und die Unterstützung, ohne die dieses Fest unmöglich gewesen wäre.

Matthias Naumann

Mitglied des Org. Komitee



Rückblick

Neuer Schützenkönig in Lauenstein ermittelt

Drei Wochen nach Pfingsten fand in Lauenstein wie jedes Jahr das Schützenfest der Privilegierten Schützengesellschaft Stadt Lauenstein e. V. statt.

Die Organisatoren hatten sich wieder ein buntes Programm für Alt und Jung einfallen lassen. Am Freitag wurde, wie seit vielen hundert Jahren, das Schießen um den Schützenkönig durchgeführt. Traditionell ist auch, dass in Lauenstein mit der Armbrust auf die Schützenscheibe geschossen wird. In einem spannenden Endkampf wurde der neue Schützenkönig ermittelt. Aber das Ergebnis blieb geheim, verkündet wurde dies erst am Sonnabend zum traditionellen Krönungsballe. Am Sonnabend folgte dann Veranstaltung auf Veranstaltung. Nach der Ehrung für die verstorbenen Schützen auf dem Lauensteiner Friedhof ging es zu einem kräftigenden Schützenfrühstück, welches der scheidende Schützenkönig ausrichtete. Zu Mittag trafen sich dann die befreundeten Schützenvereine der Umgebung und die ortsansässigen Vereine zu einem kleinen Festumzug mit der Schalmeienkapelle aus Bad Gottleuba, der am Festzelt im Schlosshof endete. Allen Vereinen und der Feuerwehr, die immer wieder diesen Festumzug unterstützen, sei unser ganz besonderer Dank ausgesprochen. Im Festzelt trafen sich die Senioren

unseres Städtchens, welche von den Schützenbrüdern zu Kaffee und Kuchen eingeladen waren. Dazu spielten die Kreuzwaldmusikanten auf und sorgten für eine zünftige Stimmung im Festzelt. Während der Nachmittagsveranstaltung besuchte unser Bürgermeister Thomas Kirsten unser Schützenfest, worüber wir uns sehr freuten. Höhepunkt ist, und dies seit ebenfalls sehr vielen Jahren, dass zu Beginn des Krönungsballes im Festzelt der neue Schützenkönig ausgerufen und gewürdigt wird. Alle waren gespannt, wem diese Ehre für ein Jahr zuteil werden soll. Auch der Vorsitzende des Vereins und Schützenhauptmann Udo Schöne war selbst sehr gespannt, schließlich durfte er einen Schützenbruder verkünden, zum Schützenkönig wurde Andreas Dietrich ausrufen. Wir sprechen ihm dazu unseren herzlichsten Glückwunsch aus und wünschen ihm viel Kraft und Freude, diese Aufgabe ein Jahr lang ehrenvoll zu erfüllen. Der Ball, zu dem die Gruppe „Flächenbrand“ aufspielte, ging bis in die frühen Morgenstunden.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Gästen und den Sponsoren, die unser Schützenfest unterstützt haben.

*Ihre Privilegierte Schützengesellschaft
Stadt Lauenstein e. V.*



Foto Siegfried Rinke

Falkenhain / Walddidyle wird auch weiterhin von einer Königin regiert

Am 15./16.06.2013 feierten die Einwohner von Walddidyle und Falkenhain ihr gemeinsames Ortsfest.

Viele schöne Veranstaltungen waren im Angebot. Für eine super Bewirtung sorgte der Heimatverein Walddidyle.

Am Sonntag fand dann das traditionelle Vogelschießen statt. Bei herrlichem Wetter und großer Schützenanzahl wurde der neue Schützenkönig ermittelt. Das Zepter wanderte von Walddidyle nach Falkenhain, blieb aber in Frauenhand! Vorjahreskönigin

Elke Grafe übergab das Amt an die neue Königin Kerstin Lembach.

Alle hatten ereignisreiche Tage und viel Freude und wir möchten uns bei den vielen Helfern an dieser Stelle herzlich bedanken.



Amtsübergabe von Königin zu Königin



Auf Händen getragen: die neue Schützenkönigin mit Christian und Benjamin Schramm bei der Pokalübergabe durch Ortsvorsteher Bernd Liebscher

Rückblick

Trainieren mit den Dynamo-Profis

Die Stadt Altenberg blieb vom neuerlichen Unwetter verschont. So konnte vom 07. - 09. 06.2013 wie geplant die Fußballschule von Dynamo Dresden in Altenberg gastieren. Auf dem Sportplatz der BSG Stahl trainierten 38 Kinder im Alter von 7-17 Jahren unter der Anleitung ehemaliger Dynamo Profis. Die Trainingsgruppen wurden altersgerecht aufgeteilt und durch

Ralf Hauptmann, René Beuchel sowie Rocco Milde betreut. Bei zahlreichen Übungen wurde den Kindern Neues beigebracht, im Heimverein bereits trainierte Übungen wurden gefestigt. Als kleine Erholung zwischen den Trainingseinheiten sowie Highlight für die Kinder ging es am Samstag nach dem Mittag nach Dresden, um an der Stadionführung in der

Glücksgasarena teilzunehmen. Zum Abschluss am Sonntag wurden die Spielformen in 4 Varianten trainiert. Nachdem alle Kinder ziemlich knülle den Schlusspfiff vernahmen, wurde allen ein Teilnahmediplom übergeben.

Kai Müller
BSG Stahl Altenberg



Sommersonnenwendfeier an der Lauensteiner Sternwarte

„Und alle Jahre wieder“, so kann man sagen, feiern die Lauensteiner Einwohner mit ihren Gästen an der Sternwarte Johannistag die Sommersonnenwende. Der Fremdenverkehrsverein Lauenstein e. V. hat wie seit vielen Jahren eingeladen und viele Besucher kamen, um einen gemütlichen Abend am Lagerfeuer bei Bratwurst, Steak und Erdbeerbowle zu verbringen. Und ebenfalls seit vielen Jahren unterstützen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Lauenstein den Verein und betreuen das Lagerfeuer. Ihnen soll unser besonderer Dank gelten. Den vielen Gästen, die uns immer wieder die Treue halten und den Aufstieg zur Sternwarte auf sich nehmen, sei ebenfalls ein herzliches Dankeschön gesagt. (sr)



Kindertag der Grundschule Altenberg

Am Donnerstag, dem 13.06.2013, feierten die Kinder der Grundschule Altenberg den Kindertag.

Das Thema war der Bergbau. Die 1. und 2. Klassen besuchten den Stollen, die 3. und 4. Klassen wanderten zur Pinge. Außerdem haben wir an der Knappenprüfung teilgenommen. Am besten hat

den Schülerinnen und Schülern das Goldwaschen gefallen. Allen hat der Tag großen Spaß gemacht.

Wir bedanken uns im Namen der Grundschule beim Team des Bergbaumuseums, allen Eltern und Helfern, die uns unterstützt haben.

Michelle Jakob und Kimberly Arnold



Rückblick

Kindertag 2013 im „Zwergenhäusl“ Schellerhau

Als unsere geplante Wanderung am 31.5. buchstäblich „ins Wasser“ fiel, ging es aber am 7.6. pünktlich um 8.00 Uhr mit gefüllten Rucksäcken los. Am Kindergarten fanden wir den 1. Hinweis, da wurde uns mitgeteilt, dass wir immer den orangenen Blumenkränzen folgen sollten und dabei einige Überraschungen auf uns warten. Die Kinder hielten immer aufgeregt Ausschau, um das nächste Blumenkränzchen als Erste oder Erster zu finden. An der „Roten Weißeritz“ gab es dann ein Picknick aus dem Rucksack, mmhh war das lecker, was uns Mutti oder Vati so eingepackt hatten. Und schon entdeckte Friedrich den nächsten Hinweis. Da war eine Überraschungskiste mit dabei - Gummibärchen! Weiter ging es entlang der „Roten Weißeritz“ in Richtung B170, wo wir noch einige Blumenkränzchen fanden und eine Überraschungskiste mit „Capri Sonne“ für jedes Kind. Am Spielplatz in Waldbärenburg gab es den nächsten Stopp. Erholung und Spiele waren hier angesagt, denn die Krippenkinder waren auch mit dabei, erstaunlich, sie haben bis dahin gut durchgehalten. Gegen 10.45 Uhr wanderten wir weiter zu unserem Ziel. Die Mitarbeiter des Gast-

hauses „Riedelmühle“ erwarteten uns schon und es gab ein 3-Gänge-Menü, Getränk, Pommes mit Würstchen, Melone und zum Nachtisch Vanillepudding mit frischen Erdbeeren. Dafür möchten wir uns bei Familie Ziegs mit ihren Mitarbeitern auf das Herzlichste bedanken, denn das gab es anlässlich unseres Kindertages gratis, was wir nicht wussten.

Bedanken möchten wir uns auch ganz herzlich bei den Elternvertretern Frau Kathleen Heinze und Herrn Eric Knauth, welche die Krippenkinder nach dem Mittagessen dort wieder abgeholt und wieder in den Kindergarten gebracht haben. Für die „Großen“ fiel der Mittagsschlaf aus, denn sie wanderten zurück nach Schellerhau, hielten nochmal bei „Café Rotter“ an, um ein Eis zu schlecken, kamen dann freudig, aber auch ein wenig erschöpft so gegen 14.00 Uhr im „Zwergenhäusl“ an.

Nochmals herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses wunderschönen Wandertages beigetragen haben.

Die Erzieherinnen



Neue Bäume gepflanzt

Nach alter Tradition der Grundschule Altenberg pflanzten auch in diesem Jahr wieder die beiden 4. Klassen kleine Bäume in Altenberg am Zaunhäuser Weg. Los ging es am 16.5. und 17.5. Gepflanzt wurden Fichten und Weiden. Unterstützt haben uns dabei Herr Hennersdorf und seine Mitarbeiter vom Sachsenforst.

Nun hoffen wir, dass sich die Bäumchen gut entwickeln und für alle eine schöne Erinnerung an unsere Grundschulzeit sind.

Anna-Maria Bothin und Josephine Hickmann im Namen beider 4. Klassen



Rückblick

Regionaltreffen der Erzgebirgszweigvereine in Geising am 08. Juni 2013

Auf Einladung des Erzgebirgszweigvereins Geising versammelten sich Heimatfreunde aus Zweigvereinen zwischen Olbernhau und Dresden in Geising zum Jahrestreffen. Regine Klapczynski konnte zur Eröffnung im Wildpark Hartmannmühle nicht nur die über 130 angereisten Heimatfreunde begrüßen, sondern auch die Vorsitzende des Gesamtvereins, Heimatfreundin Dr. Gabriele Lorenz, und Bürgermeister Thomas Kirsten. In seinem Grußwort warb der Bürgermeister für unser Osterzgebirge, in dem die Kur- und Sportstadt und auch der Ortsteil Geising Aktivposten sind. Heimatfreundin Dr. Lorenz überbrachte in ihrem Statement die Grüße des Gesamtvorstands, der seinen Sitz in Schneeberg hat, und verließ ihrer Freude Ausdruck, dass der Erzgebirgsverein e. V. aktive Zweigvereine auch im Osterzgebirge hat. Dann konnten sich die Teilnehmer entscheiden:

- für eine Wanderung über den Leitenweg und die Löwenhainer Höhe, geführt von Heimatfreund Roland Josiger,
- eine kürzere Wanderung entlang des Roten Wassers und durch den Ortskern von Geising, die Frau Woida, Gästeführerin der Stadt, sehr informativ gestaltete und
- eine Führung durch den Wildpark Hartmannmühle, die Herr Frank Gössel persönlich leitete. Eine zweite Gruppe führte seine Mitarbeiterin Frau Knauth.



Bürgermeister Thomas Kirsten bei seiner Begrüßung, Dr. Gabriele Lorenz (im Hintergrund), Regine Klapczynski und Gerold Pomsel (mit Rucksack)



Mundartgruppe des „Glückauf“-Gymnasiums Altenberg, links Heimatfreundin Katrin Legler



Die „Stichlinge“ in Aktion, Brigitte Fischer und Frieder Ehrlich

Mit dem Vereinsmobil der Stadt Altenberg unterstützte Heimatfreund Werner Lehmann den Transport der Teilnehmer zwischen Wildpark und Leitenhof. Zum Mittagessen versammelten sich alle Teilnehmer im Leitenhof, wo sie durch das Catering des „Berghotels Schellhas“ versorgt wurden. Ortsvorsteher Peter Nestler begrüßte zu Beginn des mundartlichen Nachmittagsprogramms die Anwesenden im Namen des Geisinger Ortschaftsrats. Die abwechslungsreichen Darbietungen wurden gestaltet durch die „Geisinger Vogelbeern“, die Schellerhauer „Semmelmilda“, die Mundart-Jugendgruppe des Gymnasiums „Glückauf“ Altenberg und die unverwechselbaren „Geisinger Stichlinge“. Alle Darsteller verzichteten auf ein Honorar und unterstrichen damit ihre Verbundenheit mit den Zielen und Aufgaben des Erzgebirgszweigvereins. Hausgebackene Torten und Kuchen in einem breiten Sortiment, gefertigt von Heimatfreundinnen des EZV und finanziert aus der Privatschatulle, unterstrichen augenfällig die Gastfreundschaft. Abschließend dankte Heimatfreund Heinz Flade aus Sayda, Regionalbeauftragter für das Osterzgebirge, den Künstlern, den Organisatoren und dem gastgebenden Verein sowie den Heimatfreunden aus Nah und Fern für ihr Kommen. Er wertete die Veranstaltung als lebhaften Beweis des Zusammenhalts und der Verbundenheit der Erzgebirgler mit ihrer Heimat.

Vorstand des EZV Geising

Anzeige



Rosalinde Natzschka
Unternehmensberatung

geprüfte Fachberaterin für Unternehmensfinanzierung
geprüfte Fachberaterin für Unternehmenssanierung

Niedertorstraße 10
Telefon 0 35 04 · 61 89 62
rosalinde@natzschka-dw.de

Finanzierung
Fördermittel
Sanierung

01744 Dippoldiswalde
Telefax 0 35 04 · 61 89 64
www.natzschka-dw.de

**Neu: kostenloser Fördermittelcheck für
Existenzgründer und Unternehmer**

Rückblick

Schellerhauer Feuerwehr putzt das Gerätehaus

Am Samstag, dem 15.06.2013, trafen sich die Schellerhauer Kameradinnen und Kameraden um 08:30 Uhr am Gerätehaus der Feuerwehr, um Werterhaltungsmaßnahmen durchzuführen.

Seit der Einweihung des neuen Hauses im Jahr 2005 sind schon wieder einige Jahre vergangen, die nutzungsbedingt auch ihre Spuren hinterlassen haben. Eine Vielzahl von Arbeiten im Innen- und Außenbereich des Feuerwehrhauses waren geplant und konnten dank des schönen Wetters auch ausgeführt werden. Die Holzverkleidung an der Außenfassade wurde gestrichen, die Beschriftung farblich erneuert, Türen und Tore wurden gereinigt und farblich neu behandelt. Die zahlreichen Glasflächen wurden von außen und innen geputzt, der Fliesenbelag in den Sanitärräumen und Fluren wurde gründlich gereinigt und die Silikonfugen neu ausgebildet.

Im Schulungsraum wurde der Teppichboden einer gründlichen Reinigung unterzogen. Um eine noch bessere Ausbildung durchführen zu können, wurde eine von den Kameraden finanzierte Videowand und Beamertechnik installiert.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. Zum Mittag gab es Suppe, Bratwurst und Steak vom Grill und am Nachmittag Kaffee und Kuchen. Um 18:00 Uhr wurden die Arbeiten abgeschlossen.

Unser Dank gilt allen beteiligten Kameradinnen und Kameraden und den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr, die uns tatkräftig unterstützt haben.



Neben den vielen ehrenamtlichen Stunden für den aktiven Feuerwehrdienst bei der Ausbildung, bei Übungen und Einsätzen und bei der Jugendarbeit sind die Kameraden unserer Feuerwehr auch für die Erhaltung der übergebenen Technik und Ausrüstung ehrenamtlich tätig.

Unser Dank gilt auch der Stadtverwaltung Altenberg für die Bereitstellung der Hubbühne und die materielle Unterstützung.

Wehrleitung Feuerwehr Schellerhau

Laura Wolf bei „Immer wieder Sonntags“

Laura Wolf aus Altenberg / ST Lauenstein hatte am 26. Mai 2013 ein unvergessliches Erlebnis.

Sie sang zum Saisonauftakt in der ARD-Sendung von „Immer wieder Sonntags“ mit Stefan Mross am „Roten Mikrofon“ live mit einem Pianisten das erzgebirgische Volkslied „Wu de Walder haamlich rauschen“.

Am Roten Mikrofon singt in diesem Jahr in jeder Sendung ein Kind aus einem anderen Bundesland ein Lied aus seiner Heimatregion. Die erste Probe fand am Freitagabend statt. Die erste Aufregung war schnell nach einem ersten lockeren Gespräch mit Stefan Mross verflogen. Die Generalprobe am Samstagabend wurde dann schon im Originalkostüm durchgeführt. Am Sonntagvormittag schauten das gesamte Team und alle Mitwirkenden gespannt zum Himmel. Es war Regen angesagt! Wir hatten Glück. Erst kurz nach der Sendung setzte starker Regen ein!

Vor über 2.000 Zuschauern hat Laura das Erzgebirge mit ihrem Auftritt sehr gut vertreten. Das gesamte ARD-Team war sehr zufrieden. Laura war superglücklich, dies alles zu erleben, in dieser



Sendung auf der Bühne zu stehen und sich mit den Stars wie Semino Rossi, Stefan Mross, Stefanie Hertel oder Linda Hesse zu unterhalten und ein Foto mit ihnen zu bekommen.

Es war ein sehr schönes, erlebnisreiches Wochenende im Europapark in Rust.



Lust auf Zuhause

Schönes und Nützliches für Küche, Bad und mehr... Kindermode bis Größe 110

Gegen Vorlage dieses

GUTSCHEINS

erhalten Sie zum

Geisinger

Straßenfest

10%

RABATT.

Hauptstraße 28

01778 Geising

Rückblick

Großer Tag für das Naturschutzgroßprojekt „Bergwiesen im Osterzgebirge“

**Chance.natur Bundesförderung Naturschutz
Workshop in Altenberg vom 9. bis 12. Juni 2013**

Das Naturschutzgroßprojekt „Bergwiesen im Osterzgebirge“ war in diesem Jahr Ausrichter des Workshops des Bundesministeriums für Umwelt und des Bundesamtes für Naturschutz.

In der Zeit vom 9. bis zum 11. Juni 2013 trafen sich in Zinnwald im „Hotel Lugsteinhof“ über 50 Mitarbeiter der Bundes- und Landesbehörden, der Projektträger und Vertreter laufender Naturschutzgroßprojekte aus ganz Deutschland zu einem Erfahrungsaustausch.

Im Mittelpunkt der Vorträge und Diskussionen standen unter anderen Themen zur Fortführung und Evaluation laufender Naturschutzgroßprojekte sowie Aufgaben der praktischen Projektarbeit. Von der erfolgreichen Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen im Naturschutzgroßprojekt „Bergwiesen im Osterzgebirge“ konnten sich die Teilnehmer während der Exkursionen überzeugen.

Nach einer langen und wegen der unwetterbedingten Umleitungen mitunter beschwerlichen Anreise am Sonntag freuten sich viele Gäste auf eine Stippvisite in das Naturschutzgebiet „Am Galgenteich“. Die gigantische Anzahl der blühenden Orchideen im ehemaligen Biathlonstadion hinterließ bei allen Gästen unvergessliche Eindrücke trotz Gewitter und heftiger Niederschläge.

Pünktlich vor der Exkursion verlor am späten Montagnachmittag der dichte Nebel. Bei bestem Wetter und sehr guter Fernsicht ging es in das NSG „Geisingberg“. Hier wurden die Teilnehmer von den artenreichen, bunten Bergwiesen mit Orchideen und Trollblumen überrascht. Auch das einzigartige Mosaik von kleinstrukturierten Berg- und Nasswiesen mit den typischen Steinrücken und der fantastische weite Blick in die Ferne trugen dazu bei. Das verführerische und reichhaltige Abendessen im Hotel „Lugsteinhof“ mit schmackhaften Angeboten regionaler Anbieter und die herrliche Abendstimmung regten viele Beteiligte abschließend noch zu einer Wanderung durch das Hochmoor an.

Eine weitere Exkursion führte am Dienstag in das Kerngebiet „Müglitzgrund“ nach Fürstenaue, das mit seinen zusammenhän-



genden Berg- und Nasswiesenkomplexen auch als Vogelschutzgebiet europaweite Bedeutung für geschützte und gefährdete Arten wie Birkhuhn, Wachtelkönig und Bekassine besitzt. Diese Kulturlandschaft mit der außergewöhnlichen Sicht auf die Offenlandflächen mit den langegezogenen Steinrücken entlang der ehemaligen Hufengrenzen faszinierte alle Beteiligten. Auf dem Quersweg ging es entlang der Grenze von Fürstenaue nach Müglitz nicht ohne noch mit'n Günther Hellmuth ins Gespräch zu kommen, der das herrliche Wetter zum Gras hauen nutzte.

Am Ende warteten auf die Exkursionsteilnehmer Kaffee und leckerer Fürstenaue Kuchen im neu eröffneten „Haus Bergwiese“ mit seiner besonderen individuellen Atmosphäre. Hier auf dem Gelände des Appartementhauses gegenüber der „Fürstenaue Heide“ wurde anlässlich des Workshops ein von der Grünen Liga Osterzgebirge e.V. gespendetes Wildapfelbäumchen, der Baum des Jahres 2013, gepflanzt.

Ein Besuch des Botanischen Gartens in Schellerhau sollte den Ausklang des Workshops darstellen. Informativ und unterhaltend führte die Gartenleiterin, Frau Zimmermann, ihre Gäste durch die anschaulich angeordneten Quartiere mit den verschiedenen Hochgebirgsarten aus aller Welt von Drottelblume bis zum Kärntner Kuhtritt.

Das Kaiserwetter in Altenberg veranlasste viele Interessierte zum abschließenden Besuch des NSG „Am Galgenteich“. Sie waren überwältigt vom Anblick der in lila gefärbten Orchideenwiesen, die im Gegensatz zum Beginn des Workshops dieses Mal im Licht der untergehenden Abendsonne von Altenberg glänzten.

Zur Erinnerung an den Workshop erhielt jeder Teilnehmer neben einer aktuellen Broschüre über die Arbeit des Naturschutzgroßprojektes „Bergwiesen im Osterzgebirge“ ein Glas „Holzäpfelgelee“. Die Äpfel dazu wurden im Rahmen eines Projektes mit Schülern des „Glückauf“-Gymnasiums Altenberg gesammelt.

Der Artenreichtum, die einzigartige Offenlandschaft in dieser Region des Osterzgebirges und der sehr gute Zustand der seltenen und geschützten Berg- und Nasswiesen begeisterten die Teilnehmer und hinterließen einen bleibenden Eindruck.

Dazu trugen aber auch alle Unternehmen der Region bei, die sehr engagiert in die Vorbereitung und Durchführung des Workshops eingebunden waren und damit auch dafür sorgten, dass alle Gäste mit den besten Impressionen zurückfuhren.

Die Organisatoren des Workshops möchten sich besonders bedanken beim Tagungshotel „Lugsteinhof“, dem Team vom „Haus Bergwiese“, dem Busunternehmen „Schelle Reisen“ Frauenstein, dem Limousin-Hof Klemm aus Hartmannsdorf, der Kräuterlikörfabrik Altenberg, der Müllerwerbung Geising, dem Förderverein für die Natur des Osterzgebirges und der Grünen Liga Osterzgebirge sowie Jana Felbrich für die Gestaltung der Broschüre.

Holger Menzer und Simone Heinz



Anzeige

Schuhfachgeschäft
—GUT ZU FUß—
Sommerwaren
jetzt **reduziert!**
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Altmarkt 1 · 01778 Altenberg ST Geising · Tel. 03 50 56/3 50 07
geöffnet: Montag-Freitag 9.00–18.00 und Samstag 9.00–12.00 Uhr

Informationen

AUSBILDUNGSMESSE ERZGEBIRGE 2013

Es geht wieder los!

Die Schüler von heute sind die Fachkräfte von morgen - und genau aus diesem Grund werden auch in diesem Jahr von September bis November wieder vier große Ausbildungsmessen im Erzgebirgskreis organisiert. Über mangelndes Ausstellerinteresse konnte man sich in der Vergangenheit auf den eintägigen Veranstaltungen in Annaberg-Buchholz, Stollberg, Aue und Marienberg nicht beklagen. Jeweils 80 bis 110 erzgebirgische Unternehmen präsentierten sich den Besuchern.

Annaberg-Buchholz, 12.6.2013. Den potentiellen Lehrling oder Chef schon einmal kennenlernen, sich über berufliche Perspektiven in der Region informieren und so den Fachkräftenachwuchs sichern, genau darum geht es auf den Ausbildungsmessen im Erzgebirge. Ziel ist es, die Jugendlichen ab Klasse 7 auf ihrem Weg zum passenden Ausbildungs- oder dualen Studienplatz zu begleiten. Dieser verläuft in den meisten Fällen über Unternehmensbesuche, Schüler-Praktika oder Ferienarbeit. So erhalten die potentiellen neuen Mitarbeiter die Möglichkeit, sich ein genaues Bild vom jeweiligen Betrieb und den Arbeitsinhalten zu machen und das schafft Vorteile bei der Berufswahlentscheidung.

Gemeinsam ist das Stichwort

Vor allem die Eltern sind aufgerufen, dieses Angebot gemeinsam mit ihren Kindern wahrzunehmen und sie im Prozess der Berufswahlfindung zu begleiten und zu unterstützen. Denn die Vergangenheit zeigt: Meist besuchen die Jugendlichen von Mittelschulen und Gymnasien eine der Messen mit noch unklaren beruflichen Vorstellungen. Durch persönliche Gespräche können Kontakte zwischen Unternehmen und Heranwachsenden geknüpft werden, Berufsbilder vorgestellt, Zugangsvoraussetzungen aufgezeigt und praktisches Erproben vereinbart werden.

Das Erzgebirge zeigt, was es zu bieten hat

Alle vier Messen zeichnen sich durch einen vielfältigen Branchenmix aus. Firmen des verarbeitenden Gewerbes mit seinen Bereichen Metall, Kunststoff, Holz, Papier und Textil informieren die interessierten Schüler ebenso über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten wie die Bereiche des Sozial- und Gesundheitswesens, der Verwaltung, des Handels und der Hotellerie. Präsent sind neben Sächsischen Universitäten und Berufsakademien auch Handwerksinnungen, ebenso Fachberater von Behörden, Polizei und Bundeswehr.

Termine der Ausbildungsmessen 2013, jeweils 10 bis 15 Uhr

- 14.09.2013 Annaberg-Buchholz, Silberlandhalle
- 28.09.2013 Stollberg, Sporthalle des Carl von Bach Gymnasiums



Auch die Handtmann Leichtmetallgießerei Annaberg GmbH präsentierte sich dem jungen Publikum
Quelle: WFE GmbH

- 12.10.2013 Aue, Sporthalle des BSZ „Erdmann Kircheis“
 - 16.11.2013 Marienberg, Sporthalle am Goldkindstein
- Veranstalter der Ausbildungsmessen sind der Erzgebirgskreis mit seinen Wirtschaftsfördergesellschaften, Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH und CAP Oelsnitz GmbH, die Industrie- und Handelskammer Chemnitz/ Region Erzgebirge. Als Partner unterstützen die gastgebenden Städte, die Kreishandwerkerschaft Erzgebirge, die Agentur für Arbeit Annaberg-Buchholz und die Arbeitskreise Schule-Wirtschaft die Vorbereitung und Durchführung. Regionale Sponsoren tragen zum Gelingen der Ausbildungsmessen bei.

Weitere Informationen finden Sie unter www.wfe-erzgebirge.de/ berufsorientierung. Die Listen der Aussteller werden etwa 4 Wochen vor Durchführung der jeweiligen Veranstaltung veröffentlicht.

Ansprechpartner:

Kerstin Hillig
Geschäftsbereich Berufs- und Studienorientierung
Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH
Adam-Ries-Straße 16
09456 Annaberg-Buchholz
Telefon: +49 3733/ 145 119
E-Mail: hillig@wfe-erzgebirge.de



Medienkontakt:

Katrin Bohne
Presse, Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation
Telefon: 03733 / 145 114
E-Mail: bohne@wfe-erzgebirge.de

„Was ist mein Wald wert?“

Der Forstbezirk Bärenfels lädt am 12. Juli 2013 zu einer Informationsveranstaltung ein

Waldeigentümer verfügen über den nachwachsenden Rohstoff Holz, welchen sie durch nachhaltige Bewirtschaftung als langfristige Einkommensquelle nutzen können. Durch steigende Energie- und Rohstoffpreise gewinnt die Forstwirtschaft wirtschaftlich zunehmend an Bedeutung. Auch die Preise für den Ankauf und Verkauf von Wald steigen in diesem Zusammenhang seit Jahren erheblich an. Daneben spielen Waldwertermittlungen ebenso bei Fragestellungen aus dem Bereich der Entschädigung oder dem Schadensersatz eine große Rolle.

Aus diesem Grund wird am 12. Juli 2013 Herr Dr. Denie Gerold von der Ostdeutschen Gesellschaft für Forstplanung einen Vortrag zum Thema „Waldwertermittlung“ halten.

Des Weiteren wird auf dieser Veranstaltung die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) die Privatwaldbesitzer in Form eines Vortrages über ihre Leistungen und über die Gefahren bei der Waldarbeit informieren.

Treffpunkt ist am 12. Juli 2013 um 18 Uhr in der Gaststätte „Die Putzmühle“ in Oberpöbel 8, 01762 Schmiedeberg.

Interessierte Waldbesitzer melden sich bitte frühzeitig bei Herrn David Herold unter der Telefonnummer 035052 613211 oder per E-Mail (david.herold@smul.sachsen.de) für diese Veranstaltung an. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei.

Informationen

Sonderaktion 2013 mit limitiertem Geschenk für Blutspender des DRK



Die erste Hälfte des Jahres liegt hinter uns - haben Sie schon einige ihrer guten Vorsätze in die Tat umgesetzt? Mit einem vergleichsweise geringen Zeitaufwand könnten Sie zum Beispiel eine lebensrettende Blutspende leisten und damit kranken und verunfallten Mitmenschen helfen. In diesem Sommer sichern die Spender mit ihrer Blutspende nicht nur die Versorgung der Kliniken mit den so wichtigen Blutkonserven, sondern rüsten sich gleichzeitig mit einer praktischen und vielseitig einsetzbaren Outdoor-Decke aus.

Wer in der kritischen Zeit der Reise-Hochsaison, die schon fast traditionell mit einem Blutkonservenmangel einhergeht, Blut spendet, erhält vom Entnahmeteam des DRK-Blutspendedienstes als Dank unsere limitierte Outdoor-Decke. Für diese entschieden sich bei einer erstmalig durchgeführten Abstimmung 48% aller Teilnehmer zwischen drei zur Wahl stehenden Geschenken. Unser Aktions-Geschenk gibt es für alle Spender in Sachsen von Juli bis September 2013 auf jeder Blutspendeaktion.

Nehmen Sie an unserer Sonderaktion 2013 teil und kommen Sie zum nächsten Blutspendetermin in Ihrer Nähe!

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer!

Ihr DRK-Blutspendedienst

Die nächsten Möglichkeiten zur Blutspende bestehen:

- **am Mittwoch, dem 10.07.2013** von 14.00 - 19.00 Uhr in der Grundschule Lauenstein, Talstraße 4
- **am Mittwoch, dem 17.07.2013** zwischen 14:30 und 19:30 Uhr im Europark/AL Schacht Altenberg, Zinnwalder Str. 5
- **am Samstag, dem 03.08.2013** zwischen 09:00 und 12:00 Uhr im Europark/AL Schacht Altenberg, Zinnwalder Str. 5

Der Förderverein des „Glückauf“-Gymnasiums informiert

Das kleine Fotoalbum zur Geschichte der Gebäude an der Zinnwalder Str. 22 erscheint im Juli 2013 in neuer, limitierter Auflage.

Das Mitglied des Fördervereins des „Glückauf“-Gymnasiums Dippoldiswalde-Altenberg, Frau Edith Kamprath, legte dabei besonderes Augenmerk auf bauliche Besonderheiten der ehemaligen Einrichtung.

Das Fotoheft ist als Andenken für diejenigen gedacht, die sich gern an Sehenswürdigkeiten in der Stadt Altenberg erinnern.

Ab Juli 2013 ist es für 5,50 Euro im Tourist-Info-Büro, Am Bahnhof 1, 01773 Kurort Altenberg zu erwerben.

Altenberg, Zinnwalder Str. 22
historischer Rückblick



1848 - 1931	(Königliches) Amtsgericht
1937 - 1945	Sportheim, später Lazarett
1945 - 1977	Oberschule, Erweiterte Oberschule „Glückauf“
1977 - 1990	Kinder- und Jugendsportschule „Dr. Richard Sorge“
1991 - 2006	Gymnasium, Bergstadtgymnasium, „Glückauf“-Gymnasium Dippoldiswalde/Altenberg
2013	April / Mai: Abriss

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, liebe Angehörige, liebe Leserinnen und Leser!

In der vorigen Ausgabe (Monat Juni) fanden sie unseren Fragebogen, den Sie auch schon ausgefüllt zurückgegeben haben. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken. Leider habe ich den endgültigen Abgabetermin vergessen zu erwähnen. Wenn sie den Fragebogen noch zu Hause haben sollten, wären wir dankbar, ihn bis zum 12.07.2013 ausgefüllt zurück zu erhalten. Die Abgabestellen stehen auf dem Fragebogen.

Liebe Seniorinnen und liebe Senioren, jetzt richte ich mich direkt an Sie. Sie haben sicherlich schon bemerkt, dass uns interessiert, wie Sie in unserer Region zurzeit leben oder in Zukunft leben wollen. Ist die häusliche Pflege über einen Pflegedienst oder ein Pflegeheimplatz eine Option für Sie? Und was ist, wenn noch keine Pflege nötig oder möglich ist? Ist ein „Betreutes Wohnen“ in einer betreuten Wohnanlage oder ein „Betreutes Wohnen zu Hause“ eine Lösung? Ich weiß, dass es nicht leicht ist, sich mit diesen Gedanken auseinander zu setzen. Damit Sie aber bei Bedarf unter verschiedenen Möglichkeiten wählen können, ist es für die Kommunalpolitik und die Politik allgemein wichtig zu wissen, was Sie möchten. Nur dann kann rechtzeitig auf Ihre Wünsche und Ihren Bedarf reagiert werden. Dazu soll auch unser Fragebogen dienen. Durch die fehlende Mobilität in unserem ländlichen Raum ist es zum Beispiel eine Frage der Lebensqualität, ob ich meine Einkäufe selbst erledigen kann (mit jemandem einkaufen fahren) oder ob ich mir von jemandem etwas mitbringen lasse. Als eine Möglichkeit gibt es noch den Wegzug aus unserer Region. Doch irgendwie hängen wir alle an unserem schönen

Osterzgebirge mit der wundervollen Natur. Nun will ich aber aufhören. Ich weiß ja, dass Sie das Thema nicht so mögen.

Ich möchte Sie noch auf unsere Veranstaltungen im Juli aufmerksam machen. Wir werden uns mit dem Thema: Urlaub im Alter beschäftigen und aufzeigen, welche reale Möglichkeit es für ältere Menschen gibt, in den Urlaub zu fahren. Wir werden aber auch eine Fantasiereise nach Italien unternehmen. Lassen Sie sich überraschen! Dazu treffen wir uns:

- Donnerstag, 11.07.2013 in Rehefeld - Zaunhaus im Hotel Waldeslust,
- Dienstag, 16.07.2013 in Geising im Imbiss Stüb'l,
- Donnerstag, 18.07.2013 in Falkenhain in der ehemaligen Schule / Feuerwehr und
- Donnerstag, 25.07.2013 im Hotel Lugsteinhof.

Beginn ist jeweils 14:30 Uhr.

Nach den vielen Unwettern mit samt den Schäden wünsche ich uns einen schönen Sommermonat Juli. Passen Sie gut auf sich auf und denken Sie an unser Motto:

Sollten Sie eine Frage oder ein Problem haben, sprechen Sie mich oder meine Kollegin, Frau Jana Nöckel, an. Wir lassen das Problem zu einer Aufgabe werden, welche wir gemeinsam lösen.

Ihre Renate Bukowski
Bürgerhilfe Sachsen e.V.
Altenberger Str. 45
01773 Altenberg OT Bärenfels
Tel.: 035052 12702
E-Mail: seniorenpunkt@buergerhilfe-sachsen.de
Web: www.buergerhilfe-sachsen.de

Informationen



FREIBÄDER

in Lauenstein, Geising und Altenberg

FAMILIENTAG

im Stadtbad Lauenstein
im Naturbad "Hüttenteich" Geising
im Freibad "Kleiner Galgenteich" Altenberg

immer mittwochs
Kinder in Begleitung eines
Erwachsenen erhalten
freien Eintritt


www.altenberg.de
Stadtbad Lauenstein
www.stadtbad-lauenstein.de

Öffnungszeiten:
 täglich 13 – 19 Uhr*

	Tageskarte	10er-Karte	ab 18 Uhr
Erwachsene	3,00 €	27,00 €	2,00 €
Kinder bis 3 Jahre	frei	frei	frei
Kinder bis 18 Jahre	1,50 €	13,50 €	1,00 €
Familien- karte (2 Erwachsene und 2 Kinder)	7,00 €		
jedes weitere Kind	1,00 €		

Naturbad „Hüttenteich“ Geising
www.huettenteich.de Tel. 035056 / 35507

Öffnungszeiten:
 Mittwoch - Sonntag 12 - 20 Uhr*
 in den Ferien / Sachsen
 täglich 10 - 20 Uhr*

Miniboote / Minigolf
 täglich 10 - 20 Uhr*

	Tageskarte	10er-Karte
Badeintritt		
Erwachsene	2,50 €	20,00 €
Ermäßigt	2,00 €	16,00 €
Kinder ab 1 m	1,50 €	12,00 €

Freibad „Kleiner Galgenteich“ Altenberg
www.camping-erzgebirge.de

Öffnungszeiten:
 täglich 9 – 21 Uhr*

	Tageskarte	ab 16 Uhr
Erwachsene	2,50 €	1,50 €
Kinder	1,50 €	0,50 €

* Bei entsprechender Witterung.
 Die Stadt Altenberg übernimmt KEINE Haftung
 für die ordnungsgemäße Durchführung
 des Badbetriebes in allen Freibädern.


www.altenberg.de


EINE SCHÖNE SOMMERZEIT

Informationen

Auch Pedelecs mit Anfahrhilfe sind Fahrräder

Seit gestern ist es amtlich: Für sämtliche Fahrräder mit elektrischer Tretunterstützung bis 25 km/h, sogenannte Pedelecs, gelten die verkehrsrechtlichen Vorschriften für Fahrräder. Das schließt jetzt ausdrücklich auch Pedelecs mit Anfahr- oder Schiebehilfe ein, die bis 6 km/h auch ohne Mitreten wirkt. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) begrüßt, dass der Deutsche Bundestag das nun auch per Gesetz klar festgelegt hat.

„Der ADFC hat immer die Ansicht vertreten, dass auch Pedelecs mit Anfahrhilfe Fahrräder sind. Der Gesetzgeber hat sich nun dieser Auffassung angeschlossen“, sagt Roland Huhn, Rechtsreferent des

ADFC. „Damit entfallen Beschränkungen wie das Mindestalter von 15 Jahren und die Pflicht, eine Mofa-Prüfbescheinigung, eine Fahrerlaubnis oder ein Geburtsdatum vor dem 1.

April 1965 nachzuweisen.“ Auch Haftpflicht- und Diebstahlversicherungen müssten sich an der Entscheidung des Gesetzgebers orientieren und Pedelecs mit Anfahrhilfe denselben Versicherungsschutz wie Fahrrädern bieten, so Huhn.

Der neue Paragraph 1 Absatz 3 des Straßenverkehrsgesetzes ist am 20. Juni im Bundesgesetzblatt verkündet worden und am 21. Juni 2013 in Kraft getreten.

Jedes Volk braucht eine Königin - Bienen für eine gesunde Umwelt

Der Imkerverein „Oberes Müglitztal 1905 e.V.“ legte schon immer großen Wert auf die Zucht von Bienenvölkern. Dabei geht es vorwiegend um die Rasse der Carnica (*Apis mellifera carnica*) der Linie Troisek und Peschetz. Auch die Toleranzzucht gegen die Varroamilbe findet ihre Bedeutung. Die Carnica Biene ist die weiteste verbreitete Bienensorte in Europa.

Die Zucht von Bienenköniginnen setzt Wissen und praktische Erfahrung voraus. Als Pioniere der Königinnenzucht im Verein muss man die Imkerfreunde Gotthard Hahmann - Johnsbach, Dr. Fritz Uhlig - Bärenstein und auch Konrad Uhlemann - Schlottwitz nennen. Zu den Meistern ihres Faches bildeten sich die Imkerfreunde Horst Geißler - Bärenheide und Walter Claus - Cunnersdorf heraus. Beide fungierten als Zuchtrichter und Körmeister.

Der Imkerfreund Walter Claus Jahrgang 1930-Mitglied im Verein seit 1949 gibt Wissen und Können an junge Imker weiter. Sanftmut, Schwarmtrügheit und Leistungen sind die Kriterien. Bastardierte Bienenvölker weichen oft von den Kriterien ab. Imker, die sich unter den gegebenen Bedingungen immer mal eine gekörte Rassenkönigin zukaufen und von ihr nachziehen, sind als Züchter immer mit einem Bein dabei. Leider haben wir in der Nähe keine Belegstelle mehr, die Letzte wurde 1986 am Seifenflügel-Altenberg geschlossen. Der Technik und Fähigkeit der künstlichen Besamung hat sich hier noch keiner angenommen, die Gerätschaften sind auch teuer. Zum Imkerfreund Walter Claus muss man noch hinzufügen, dass er auch als Bienenseuchensachverständiger fungiert. Bei über 200 Bienenvölkern diagnostizierte er im Auftrag des Amtstierarztes die Bienenseuche Faulbrut, die vor 2 Jahren in Dippoldiswalde und Umgebung ausgebrochen und zu bekämpfen war. Heute gilt dieses Umfeld als seuchenfrei.

Im Land Sachsen gab es 2012 36 000 Bienenvölker, die Völkerverluste des vergangenen Winters betrugen 21,7%, das sind 7 800 Völker. Als Hauptgrund wird die Varroamilbe gesehen, Pflanzenschutzmittel und die Neonicotinoide sind für Bienen keine Lebensförderung. Aber auch das Wetter in diesem Jahr bis hin zum Hochwasser fördern bisher kein gutes Bienenjahr.

Bei einer gesunden Umwelt spricht man von 4 Bienenvölkern auf den qkm, für Sachsen wären dies 72 000 Völker. Die Wildbienen und Hummeln können nur zum Teil diese Aufgabe hinsichtlich der Blütenbestäubung erfüllen. Die Biene trägt für 65% von Obstgehölz, für 25% von Erdbeere, Sonnenblume und Raps die Verantwortung. Ohne Bestäuber wäre ein Verlust von 1,6 Mrd. Euro zu verzeichnen. Die Biene wird immer als das dritt wichtigste Tier für den Menschen bezeichnet. Viele Imker fühlen sich im Bezug auf die EU-Förderung als zu stiefmütterlich betrachtet.

Der Honig der Biene hat eigentlich nicht die Hauptbedeutung, für den Imker schon. Beim Verkauf dient er der finanziellen Erhaltung seiner Imkerei. Ein Anfänger - Neuimker muss immerhin 2 000 - 3 000 Euro investieren. Wer auf eine bewusste Ernährung Wert legt, schätzt natürlich den Honig vom Imker, möglichst aus seiner Nähe. Honig wird in Deutschland weitgehend rückstandsfrei erzeugt. Zur Bekämpfung der Varroamilbe setzt der Imker umsichtig organische Säuren ein. Einen immer höheren Wert erhalten die Produkte vom Bienenvolk Honig, Blütenpollen, Propolis, Gelee royale, Bienengift, die Luft aus dem Bienenvolk usw. zusammengefasst in der Apitherapie.

Heinz Kluge,
Vereinsvorsitzender



Walter Claus, Dirk Freude, Andreas Venske, Heinz Kluge und Fiene Kluge
Foto: U. Kluge



Walter Claus - beim Belarven des Zuchtrahmens

Foto: A. Venske

Informationen

„Kinderstadt“ beim DKSB in Dippoldiswalde



die lobby für kinder

In diesem Sommer öffnen sich wieder die Türen von Kids-World-Dipps, der Kinderstadt des Kinderschutzbundes in Dippoldiswalde. Zum sechsten Mal sind täglich vom 22. bis 26. Juli 2013 60 Kinder im Alter zwischen 7-14 Jahren eingeladen, Bürger der Kinderstadt zu werden.

Die Bürger können in diesem Jahr in 20 verschiedenen Berufen tätig werden oder an der Universität studieren. Altbekannte Arbeitsplätze wie das Restaurant, das Radio, die Zeitung, die Werkstätten und das Eiscafé sind wieder dabei. Neu sind dieses Jahr Gärtnerei und das Architekturbüro.

In der Universität gibt es täglich wechselnde Vorlesungen, welche alle mit unserem diesjährigen Land zu tun haben. Somit gibt es jeden Tag neue spannende Dinge zu lernen und zu erfahren. Das Motto der Kinderstadt lautet „Die Zeitreise zum Ursprung der Demokratie geht weiter“.

Die persönliche Anmeldung für die Kinderstadt ist ab dem 20. Juni 2013 immer donnerstags bis zum Ferienbeginn von 14.00 bis 17.00 Uhr in den Räumen des Dt. Kinderschutzbundes möglich. Voranmeldungen können ebenfalls telefonisch oder per E-Mail unter (03504) 600960, info@kinderschutzbund-soe.de erfolgen.

Gefördert wird dieses Projekt vom Landesprogramm „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“

Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Sächsische Schweiz - Osterzgebirge e.V.

Familienzentrum, Weißeritzstr. 30, 01744 Dippoldiswalde

„das ganze Gebirg zinnhaltig“.

Zu Goethes „Ausflug nach Zinnwalde und Altenberg“ im Juli 1813

Die bevorstehende Besetzung Weimars durch die Franzosen lässt ihn am 17. April 1813 vorzeitig aufbrechen, und so wird die Zeit seiner Abwesenheit länger sein als geplant. Erst mehr als vier Monate später, am 19. August, wird er heimkehren aus Teplitz, dem ältesten Heilbad Böhmens. Fleißig hat Johann Wolfgang von Goethe die Zahl der Anwendungen im Tagebuch festgehalten, hat gesellschaftlichen Umgang gepflegt und gedichtet, zum Beispiel „Die wandelnde Glocke“. Und nicht zuletzt: Er unternahm etliche Exkursionen in die Umgebung, so nach Graupen (Krupka) und etwas weiter mit der Reisekutsche den Südrhang des Erzgebirges hinauf - nach Zinnwald!

Goethe war zu sehr auch Geologe, Mineraloge, Montankundler, als dass er sich den Besuch der nahen Zinnlagerstätten auf dem Erzgebirgskamm hätte versagen wollen. Nach den Erledigungen des Tages (Notiz: „Zum 49. mal gebadet“) brach er am Nachmittag des 9. Juli, einem Freitag, auf und erreichte nach zweieinhalb Stunden gegen halb acht Uhr sein Ziel „auf der Höhe von Zinnwalde“. Für zwei Nächte fand er, wie er sagt, „notdürftiges Unterkommen“ im heutigen (leider verfallenden) „Sächsischen Reiter“. Dort berichtet eine Gedenkplatte von dem prominenten Besuch: GOETHE WOHNTE IN DIESEM HAUSE ALS ER VOM 10. - 12. JULI [1]813 IM ZINNWALDER BERGWERK GEOLOGISCHE STUDIEN TRIEB. In Goethes Reisebericht ist das Datum zwar so angegeben, doch nach dem Tagebuch muss es um einen Tag vorverlegt werden.

Seinen Aufsatz „Ausflug nach Zinnwalde und Altenberg“, dem wir bei unserem Bericht weithin folgen können, hat Goethe noch Mitte Juli einem Sekretär diktiert. Veröffentlicht hat er ihn 1820 in seiner Zeitschrift „Zur Naturwissenschaft überhaupt“, und er ist seither wiederholt abgedruckt worden, auch mit der Variante „Reise“ statt „Ausflug“.

Noch am Abend des 9. Juli geht Goethe auf die Zinnwalder Halden und untersucht „die daselbst befindlichen Gangarten“, d. h. die vor der Erzgewinnung als nutzlos ausgeschiedenen Mineralien. Goethe aber sind sie zum Sammeln willkommen! In seiner Begleitung der Steinschneider und Mineralienhändler Johann Gottlieb Mende. So auch am nächsten Morgen beim Besuch der Grube Vereinigt Zwitterfeld. Der Steiger informiert einlässlich über die Untertageanlagen, den Grubenbetrieb, die Erz- und anderen Vorkommen. Weil die Bergleute über Tage beschäftigt sind, ist Goethe das Einfahren ins Bergwerk noch verwehrt. Statt dessen machen er und Mende sich auf nach Altenberg und wandern den Aschergraben entlang. Am unteren Ende des Weges wird man einhundert Jahre später einen Gedenkstein errichten. Die Pinge ist zuerst zu sehen und wird sogleich aufgesucht. Die genauen Umstände ihrer Entstehung und

der sich entwickelnden neuen Abbauverhältnisse wird Goethe sich später von dem aus Altenberg nach Zinnwald nachgekommenen Bergamtsassessor Friedrich August Schmid erläutern lassen. Goethes Fazit: „Dieses Unglück entstand aus der Natur des Berges und des Bergbaues.“ Wenig später wird der nach Teplitz Zurückgekehrte dem Bergbeamten konzedieren, dass das „belehrende Abend-Gespräch“ den „nur allzu eiligen Besuch in Altenberg erst interessant und nützlich gemacht“ habe.

In Altenberg ist Feiertag (Quartal Crucis), Goethe sieht in der Kirche „die ganze Knappschaft in Putz und Ornat versammelt“ und vernimmt vom Diakon die „hergebrachten bergmännischen Phrasen“ - und wieder ist an ein Einfahren nicht zu denken. Wieder nur die Anlagen über Tage, die Fördermaschinen und Pochwerke, und beim Gang über die Halden lässt sich Goethe davon überzeugen, dass „wirklich das ganze Gebirg zinnhaltig“ ist. Der Blick über den Ort: „Das Städtchen Altenberg liegt näher zusammen als Zinnwalde, an einem sanften Abhange des Berges, und ist, nach sächsischer Art, schon städtischer gebaut als jenes“, und der „Geisingsberg“ „gibt eine angenehme Ansicht“. - Schon am Mittag die Rückkehr auf die Höhe, wieder über den Aschergraben.

Am folgenden dritten und letzten Tag endlich: „In Zinnwalde war ich zum ersten Mal seit langer Zeit wieder unter der Erde“, in der Grube Vereinigt Zwitterfeld. Die vom Steiger vermittelte präzise Beschreibung der Stollen und Flöze und Gesteine zeugt von der großen Passion des ehemaligen Bergbauministers (Ilmenau!). Hier in der Region fand der Neptunist Goethe sein Urgestein, den Granit, und sein Urmetall, das Zinn, aufs Schönste vereint.

Am Nachmittag mit dem von zwei Schimmeln gezogenen Wagen retour ins Böhmische, im Gepäck „einige Centner Steine und Mineralien“ (die in einer Kalesche des Herzogs Carl August nach Weimar gebracht werden mussten und dort noch als Sammlungen - „Zinnwalder Suite“ und „Altenberger Suite“ - bewahrt werden). Ist es eine unbeschwerte Studienfahrt gewesen? Nein, denn es waren ja Kriegszeiten, die der Befreiungskämpfe gegen Napoleon. Goethe nutzte zwar einen Waffenstillstand, doch er war ein illegaler Grenzgänger, wenn er in Zinnwald zwischen Böhmen und Sachsen wechselte. Er sah darin rückblickend „ein Wagnis nicht ohne leichtsinnige Kühnheit“ und hätte sich „eigentlich übele Handel zuziehen“ können. Bald darauf, „am 27ten August, von dem fürchterlichsten Rückzuge überschwemmt“, war „diese ruhige Berggegend allen Schrecknissen des Krieges ausgesetzt“. - Goethes Wunsch, einmal wiederzukommen, erfüllte sich nicht.

Helmut Walther, Wiesbaden
(ehemaliger Schüler an der EOS in Altenberg)

Informationen

Die Goethe-Gedenkstätte in Altenberg/ Erzgebirge

Es begann mit einer Idee aus Dresden. Ottomar Queißer, Betriebsdirektor der Königlichen Artilleriewerkstatt in Dresden, besaß in Bärenfels ein kleines Gebirgshäuschen. Meist verbrachte er die Ferien und Feiertage im Erzgebirge, wo ihn seine Wanderungen oft in die Altenberger Gegend führten. Beim Schmökern in Goethes Werken fand er zufällig „die reizende Beschreibung des Altmeisters über eine Reise von Teplitz nach Zinnwald und Altenberg, die er vom 10.-12. Juli 1813 ausgeführt hat“. In Anbetracht des bevorstehenden 100. Jahrestages regte Queißer in seinem Brief vom Januar 1912 an, eine Gedenktafel in Altenberg zu errichten. Der städtische Rat zu Altenberg nahm die Empfehlung dankend an und bildete einen Ortsausschuss für die Errichtung einer Gedenkstätte. Erfolgreich sorgte man sich um die Beschaffung der notwendigen finanziellen Mittel. Zur Spendensumme von über 1500 Mark trugen die Spenden vieler Altenberger Bürger bei. Aber auch die Spendenanfragen an Persönlichkeiten und Institutionen bis hin zum deutschen Kaiser Wilhelm II. fanden zum Teil eine große Resonanz. So entdeckte man auf den Spendenlisten die Königin von Rumänien, den Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg und den Landgraf von Hessen und die Goethegesellschaft in Weimar. Auch das Königlich-Sächsische Innenministerium gab einen kräftigen Teil zur Finanzierung des Vorhabens dazu. In Anlehnung an einen Gestaltungsentwurf des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz konnte nun in mehrmonatiger Arbeit die kleine Gedenkstätte entstehen.

Den Blickfang bildet ein fast zwei Tonnen schwerer Granitporphyrblock, den die Altenberger Zwitterstocksgewerkschaft aus dem Staatsforstrevier an der Langen Gasse herantransportierte und aufstellte. Den großen Stein sollte ein Goetheabbild zieren. Vier Metallgussfirmen wurden zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Schließlich entschied sich der Ausschuss für das Angebot der Fa. Robert Martin & Piltzing aus Berlin, die ein Goethe-Medaillon von 44 cm Durchmesser „in Bronzeguss bester Ausführung“ versprochen und den besonderen Hinweis anfügten: „Bemerken möchten wir noch, dass das Relief nach einer Rauch'schen Büste von Angelo Micheli modelliert worden ist“. Die Fa. Oscar Matusch aus Dresden bat man darum, einen Schriftzug **Goethe** im Biedermeierstil in Bronzebuchstaben anzufertigen. Die Fa. Matusch war schon bekannt, da sie auch die Schrift für den Carola-Stein in Altenberg geliefert hatte. Zusätzlich sollte eine Tafel mit einem kurzen Erinnerungstext hergestellt werden. So lieferte die Fa. Matusch die 6 feuervergoldeten Bronzebuchstaben und fertigte die dünne Bronzeplatte mit in Bronze getriebenen Reliefbuchstaben an. Der Text, der nach Vorgabe durch den Ausschuss entstand, erinnert an Goethes Aufenthalt in Altenberg in den Tagen vom 10.-12. Juli 1813*.

Die Anlage wurde ergänzt durch eine Granitporphyr-Platte mit einem Vers Goethes. Bildhauer Richard Oelschlägel aus Lauenstein schlug die laut Rechnung 254 Buchstaben aus Goethes „Künstlers Apotheose“ in den Naturstein ein und befestigte die Bronzeplatte, die Buchstaben „Goethe“ und das Relief am Gedenkstein. Tatkräftig half auch die Altenberger Zwitterstocksgewerkschaft, die sich um Transporte und Handwerker kümmerte, unter anderem für den Bau der Brücke über den Aschergraben, Absperrgeländer und Bänke. Gerade noch rechtzeitig fertiggestellt, konnte am Sonntag, dem 3. August 1913, nachmittags um drei Uhr unter lebhafter Anteilnahme von rund 500 Personen die Gedenkstätte feierlich eingeweiht werden.

So erfreute sich die Gedenkstätte großer Beliebtheit bei den Wanderern, die den reizvollen Aschergrabenweg nutzten. Die Umverlegung des Aschergrabens im unteren Grabenstück nahe Altenberg und der Bau der Wohnheime am Aschergraben führten später dazu, dass die Gedenkstätte ein Schattendasein führte und zunehmend verwahrloste. Angeregt durch die Goethegesellschaft wurde 1992 unter Regie des Bergbaumuseums und mit tatkräftigem Einsatz vieler Helfer, wie der Goethegesellschaft Dresden, Altenberger Schülern, Zinnerzmitarbeitern und dem Forstamt Altenberg, die Gedenkstätte neu gestaltet. Sie wurde an einen Standort in der Natur verlagert, der noch vom vorbeifließenden Aschergraben gesäumt wird. In landschaftlich idyllischer Lage bot sich von hier aus auch wieder ein schöner Blick auf Altenberg, die Pinge und den Geisingberg.

Ein gewaltiger Verlust war der Diebstahl der historisch wertvollen bronzenen Erinnerungstafel und des Goethe-Medaillons im Jahr 2009 und 2011. Später wurden auch noch vier Buchstaben des Namenszuges Goethe gewaltsam herausgebrochen und damit das Denkmal restlos ruiniert. Dem Altenberger Bürger Manfred Müller ist es zu danken, dass er eine Ersatzlösung für die gestohlenen Teile fand und die Tafeln nun in Epoxidharz nachgestaltete. Damit erhielt die Gedenkstätte im 100. Jubiläumsjahr ihr würdiges Aussehen zurück und bleibt hoffentlich von weiterem Vandalismus verschont.

**Anmerkung:* Fälschlicherweise wurde in Goethes Reisebeschreibungen als Abreisetag Sonntag, 12. Juli 1813 angegeben, den es aber im Kalendarium nie gegeben hat. Kalendarisch richtig ist Goethes Aufenthalt in Altenberg und Zinnwald vom Freitag, 9. Juli 1813, bis zum Sonntag, 11. Juli 1813.

Christoph Schröder / Museumsleiter

Anzeigen

Meisterbetrieb

KDF

Parkett- und Fußbodenleger

STABPARKETT
Parkettrestaurierung
Mosaik- und Fertigparkett
Holzpflaster, Kork
Schleifen und Versiegeln
Teppich- und Fußbodenbeläge
Linoleum

☎ 03504 618801

Industriering 24 • 01744 Dippoldiswalde
www.kdf-parkett.de

Brennstoffe
Heizöl | Kaminholz
Tankreinigung

RÜDIGER

Gernot Rüdiger
Am Hofbusch 6
01744 Dippoldiswalde
OT Reichstädt
Telefon 0 35 04 - 61 33 88
Telefax 0 35 04 - 61 33 80
www.ruediger-oil.de
g.ruediger@t-online.de



Informationen

Goethe - Erinnerungsorte rund um Altenberg

Die August 1913 eingeweihte Goethedenkstätte am Aschergraben ist der ehrwürdigste Ort der Erinnerung an den großen Dichter in unserer Region. Doch halten weitere Orte das Andenken an den Aufenthalt Johann Wolfgang von Goethes im Osterzgebirge wach. Vor 200 Jahren wanderte Goethe bei seinem Besuch in Zinnwald am Aschergraben entlang, da er aus seinem naturwissenschaftlichen Interesse heraus auch die weithin bekannten Besonderheiten des Altenberger Bergbaus studieren wollte. Übernachtet hat er im 1706 gegründeten Gasthof „Sächsischer Reiter“, in dem das „Goethezimmer“ noch lange bewahrt wurde. Leider steht das Haus bereits seit zwei Jahrzehnten leer. Eine Gedenktafel an der Außenwand erinnert an Goethes Aufenthalt.

Am 5. Mai 1932 fand aus Anlass des 100. Todestages am Goethe-Gedenkstein ein Wandertreffen statt. Ein Beitrag zum Goethejahr 1949 anlässlich seines 200. Geburtstages war am 28. August die Gedächtnisfeier am Gedenkstein. Mit Chor, Rezitation und Festansprache wurde die sonntägliche Feierstunde ausgestaltet. Die Einweihung der umverlegten und neugestalteten Gedenkstätte konnte am 29. August 1992 mit der Goethegesellschaft und dem Chor der Bergstadt Altenberg am Denkmalstandort gefeiert werden. Das 1931 eröffnete Schaubergwerk auf der Heinrichsohle besaß als einer der Höhepunkte der untertägigen Besichtigung die „Goethe-Kanzel“. Bergmännisch gesehen war dieses Felsgebilde ein interessanter fensterartiger Durchblick im anstehenden

Gestein. Das Schaubergwerk musste 1953 wegen Standsicherheitsproblemen geschlossen werden und fiel leider der Erweiterung der Erzabbaubereiche zum Opfer.

Die Stadt Altenberg ehrte Goethe mit der Namensgebung für eine Straße im Neubaugebiet an den Galgenteichen Anfang der 1970-er Jahre. In Zinnwald führt der Goetheweg vorbei am Besucherbergwerk hinunter zum Aschergraben und bezeichnet damit den Weg, den Goethe ganz sicher nutzte, als er vom Sächsischen Reiter zur Zinnwalder Grube und zum Aschergraben lief.

Vielfach wurde an den großen Namen „Goethe“ auch im Nachbarland erinnert. So errichtete der Museumsverein Graupen (heute Krupka) 1926 den heute noch hervorragend erhaltenen Gedenkstein auf der Rosenberg, der an Goethes Besuche in der Stadt und auf der Burg Graupen am 17. August 1810, 29. April 1813 und 14. Mai 1813 erinnert. Im Schlosspark von Teplitz stand einst die von Bildhauer Professor Hugo Lederer gestaltete schlanke Bronzestele mit Goethes Kopf aus dem Jahr 1932. Am ehemaligen Standort berichtet heute nur noch eine Schrifttafel von diesem Denkmal.

Mit seinen etwa 20 Landschafts- und Ortsansichten hat Goethe eine beachtenswerte Vielseitigkeit gezeigt. Unter den Ansichten befindet sich auch die Federzeichnungen vom „Borschen bei Bilin“.

Heinz Bernhardt

Katholische Pfarrei „St. Georg“ Heidenau-Zinnwald

15. Sonntag im Jahreskreis, 13./14.7.2013

17.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte (am Samstag, 13.07.)

09.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald

16. Sonntag im Jahreskreis, 20./21.07.2013

17.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald (am Samstag, 20.07.)

09.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte

17. Sonntag im Jahreskreis, 27./28.07.2013

17.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte (am Samstag, 27.07.)

09.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald

18. Sonntag im Jahreskreis, 03./04.08.2013

17.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald (am Samstag, 03.08.)

09.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte

19. Sonntag im Jahreskreis, 10./11.08.2013

17.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte (am Samstag, 10.08.)

09.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald

Ansprechpartner in unserer Pfarrei:

Katholische Pfarrei „St. Georg“ Heidenau-Zinnwald

Pfarrer Peter Opitz

Fröbelstr. 5, 01809 Heidenau

Tel.: 03529/515513

Sprechzeiten im Pfarrbüro: jeden Mittwoch 16:00-18:00 Uhr

E-Mail: st.georg@canaletto.net

Internet: www.georgs-kirche.de

Katholisches Pfarramt Geising

Pfarrer i.R. Christoph Birkner

Enge Gasse 12, 01778 Geising

Tel.: 035056/35401

Gemeindereferentin

Beate Thielemann

Goethestr. 20, 01773 Altenberg

Tel.: 035056/179763



ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

www.antea-dippoldiswalde.de

Qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister

EUROCERT

DIN EN ISO 9001
0475:2009



Dippoldiswalde | Markt 6 | 03504/69 00 00
Glashütte | Hauptstraße 58 | 035053/323 32

Informationen

Informationen der Ev.-Luth. Kirchgemeinden rund um den Geisingberg

■ Gottesdienste im Gemeindegebiet (*)

14. Juli - 7. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr	Johnsbach, Schellerhau
09.30 Uhr	Fürstenwalde
10.30 Uhr	Bärenstein, Lauenstein, Zinnwald
17.00 Uhr	Kipsdorf (Kipsdorfer Predigtsommer, Bischöfin a.D. Bärbel Wartenberg-Potter)

21. Juli - 8. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr	Altenberg, Liebenau
10.30 Uhr	Geising, Fürstenau, Oberbärenburg
17.00 Uhr	Kipsdorf (Kipsdorfer Predigtsommer, Pfr. Ulrich Oertel)

28. Juli - 9. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr	Fürstenwalde, Johnsbach, Schellerhau
10.30 Uhr	Bärenstein, Lauenstein, Zinnwald
17.00 Uhr	Kipsdorf (Kipsdorfer Predigtsommer, Pfr. Uwe Schäfer, ehem. Breitenbrunn)

4. August - 10. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr	Altenberg, Liebenau
10.30 Uhr	Geising, Oberbärenburg
17.00 Uhr	Kipsdorf (Kipsdorfer Predigtsommer, Sup. aD. Albrecht Schmidt, ehem. Leisnig)

(*) - Es sind hier nur die Gottesdienste aufgeführt, die das Gemeindegebiet der Stadt Altenberg mit ihren Ortsteilen betreffen. Die Kirchspiele Dippoldiswalde (betrifft Kipsdorf) sowie Glashütte (betrifft Bärenstein, Falkenhain, Johnsbach) liegen zu einem Großteil außerhalb des kommunalen Gemeindegebietes von Altenberg. Es finden also weitere Gottesdienste im jeweiligen Kirchspiel statt, die hier nicht aufgeführt werden.

■ Geisinger Orgelsommer

Die Restaurierung des Pfeifenwerks der Geisinger Ranfft-Orgel neigt sich ihrem Ende. Ab Juli soll sie fertig eingebaut und dann wieder in ihrer originalen Klangvielfalt zu hören sein.

Sa, 13.7.19.30 Uhr: Musikalische Vesper mit Lothar Friedrich (Violine), Sigrid Höhne-Friedrich (Mezzosopran) und Heinrich Albrecht (Orgel)

■ Spielkreis Weißenfels: „Hoch-Zeit“

Montag, 29. Juli, 19.30 Uhr in der Fürstenauer Kirche
Ein Verkündigungsspiel nach Johannes 2, 1-11

■ CANTIAMO DRESDEN - Die Kreuzchor - Abiturienten 2013 Donnerstag, 1. August in der Kirche Schellerhau

(Uhrzeit steht noch nicht fest)

Die Mitglieder des dreizehnköpfigen Männerchor-Ensembles cantiamo, bestehend aus den Abiturienten des Dresdner Kreuzchores 2013, begeben sich nach nun fast zehn Jahren intensiver Chortätigkeit im Sommer dieses Jahres auf eine dreißigtägige Tournee durch ganz Deutschland. Dabei widmen sie sich nicht nur der klassischen Barock- und romantischen Musik, sondern verleihen auch moderneren Stücken eine Stimme - natürlich a-capella. Angefangen bei gregorianischen Gesängen führt Sie cantiamo durch fast 500 Jahre Musikgeschichte bis hin zur modernen Popmusik.

■ Laden/Gewerberäume zu vermieten

Die Kirchgemeinde Altenberg-Schellerhau vermietet ab Juli die Ladenräume in der Dippoldiswalder Str. 6 in Altenberg. Hier stehen zwei Räume (je ca. 20 m²) sowie ein PKW-Stellplatz zur Verfügung. Anfragen richten Sie bitte an das Pfarramt Altenberg unter Tel. 035056-32388)

■ Kontakt zu den Kirchgemeinden/Kirchspielen:

- Pfarramt Altenberg (für Altenberg, Zinnwald, Schellerhau, Oberbärenburg) - Pfarrerin S. Hacker (035056-395010)
Dippoldiswalder Str. 6, Altenberg - Tel.: 035056-32388,
pfarramt@kirche-altenberg.de
- Pfarramt Geising (Geising, Fürstenwalde, Fürstenau, Lauenstein, Liebenau) - Pfarrer/in M. u. F. Lüdeking (035056-31856)
Hauptstr. 26, Geising - Tel.: 035056-31856,
kg.geising@evlks.de
- Pfarramt Glashütte (Bärenstein) - Pfarrer T. Günther (035053-30328)
Markt 6, Glashütte - Tel. 035053-32957,
ksp.glashuette@evlks.de
- Pfarramt Schmiedeberg (für Kipsdorf) - Pfarrer J. Lorenz (035052-67745)
Altenberger Str. 28, Schmiedeberg - Tel.: 035052-67461

Anzeigen

Genießen Sie auf unserer Sonnenterrasse/Biergarten:

- Pfifferlinge & Matjes

*... erleben Sie unser Haus
im neuen Gewand!*



HOTEL & RESTAURANT
Ladenmühle



Ihre Oase der familiären Gastlichkeit

Bielatalstraße 1 | 01773 Hirschsprung

www.ladenmuehle.de | Telefon: 03 50 56 · 34 50

Dankeschön

Anlässlich meines

90. Geburtstages

möchte ich mich bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten, Arbeitskollegen, Heimatverein Hirschsprung, Erzgebirgsverein Geising, Freiwillige Feuerwehr Hirschsprung und den Schellerhauer Stübelleit für die so zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke ganz herzlich bedanken. Der Dank gilt auch dem Team vom Hotel Ladenmühle.

Werner Legler

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe des Altenberger Boten liegt folgende Beilage bei:

→ Autohaus Schneider, Dippoldiswalde - Teilbelegung

Anzeigen

Türen · Küchen · Treppen · Fenster

Vorteil-Garantie:

- ✓ Ohne Dreck
- ✓ Nach Maß
- ✓ Festpreise
- ✓ PORTAS-Qualität
- ✓ Sehr große Auswahl

Renovierung und Neu!

Rufen Sie uns an:
037327-7186
 PORTAS-Studio
 Brechstubenweg 2
 09623 Nassau
 Mo - Fr. 9 - 16 Uhr
 www.dulewicz.portas.de

PORTAS®
 Europas Renovierer Nr. 1

Auch: Haustüren Spanndecken Schranklösungen Badmöbel Fliegengitter

MEGASCHNELLES SURFEN.
AUCH BEI IHNEN ZU HAUSE!

Surfen

- Internet-Flatrate mit bis zu 16 MBit/s – auch ohne DSL
- Inklusive Mail & Cloud S, 25 GB Onlinespeicher im Mediacenter u.v.m.



Telefonieren

- Festnetz-Flatrate ins deutsche Festnetz

Aktionspreis

Call & Surf Comfort via Funk S
 statt 39,95 € monatlich

34,95 €/Monat¹

Erleben, was verbindet.



Wir testen für Sie vor Ort!

Ein Angebot von:
 Ihr persönlicher mobilcom-debitel Fachhändler:



Siedlung 237
01762 Schmiedeberg
Tel.: 03504 / 61 53 31
www.hifierthel.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 09:00 - 18:00 | Sa. 09:00 - 12:00

1) Call & Surf Comfort via Funk S (Download bis 16 MBit/s) kostet 34,95 €/Monat. Einmaliger Bereitstellungspreis für neuen Telefonanschluss 69,95 €. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Call & Surf Comfort via Funk ist bereits in vielen Anschlussbereichen verfügbar. Ab einem übertragenen Datenvolumen von 10 GB wird die Übertragungsgeschwindigkeit des Internet-Zugangs für den Rest des Monats auf max. 384 KBit/s für den Downstream und 64 KBit/s für den Upstream begrenzt. Voraussetzung ist ein HSPA- oder LTE Router.

schöner
Fußboden

Herstellung, Verlegung & Reparatur von

- > Teppich, PVC, CV, Linoleum
- > Laminat, Fertigparkett
- > Stabparkett verklebt / genagelt
- > Mosaik- und Fertigparkett
- > Holzpflaster und Dielen
- > Tafelparkett und Intarsien
- > Deckenbalkenkonstruktionen
- > Holzunterkonstruktionen
- > Trockenbau im Fußbodenbereich

Qualität vom
Handwerksmeister
 geprüfter Restaurator im Parkettlegehandwerk



Gunter Ludwig
 Ammeldorf 15
 01762 Schmiedeberg

Telefon: 035052 / 29 79 30
 Telefax: 035052 / 29 79 39
 Mobil: 0171 388 99 00
 www.parkettrestauration.de



BTA/CTA

(männlich, 24 J.) sucht
 dringend Arbeit im Labor,
 gern auch Teilzeit.

03724/85 69 50 oder
 0173-7 60 46 10

RIEDEL
 Verlag & Druck KG



Ihre Anzeigenberaterin
Yvette Uhlig

☎ 03722 50509293

Viele Leistungen inklusive z. B.:

- 1 Übernachtung mit FR im 3* Superior Dorint Hotel
- Schiffahrt durch die Mitte Berlins mit Mittagessen
- Stadtrundfahrt in Potsdam mit Schlosspark Sanssouci
- Fakultativ: **Friedrichstadtpalast** „Show me“ oder Tickets für „Unterm Horizont“ auf Anfrage mgl. sowie Abendessen (15,00 €)



Berlin

15. bis

16.10.13

Ab 139,00 €/P. im DZ
 EZZ 21,00 €

Reisebüro
Ropke



2013 auf Fahrt –

fordern Sie unsere Programme an

Mit dem



Forst & Holz 2013 in Chemnitz

Vom 27. bis 29. September 2013 präsentieren regionale und überregionale Fachaussteller ihre Produkte und Dienstleistungen zum neunten Mal in Sachsen. Erstmals wird die Messe Forst & Holz in Chemnitz stattfinden. Das Sonderthema JAGD komplettiert das naturnahe Messewochenende.



Die Forst & Holz war bisher in Dresden beheimatet und zog 2012 zusammen mit zwei den Themen Jagd und Angeln fast 16.000 Besucher an.

Auf insgesamt 20.000 Quadratmetern werden 2013 ca. 100 ausstellenden Unternehmen, u.a. Pflanzelt Maschinenbau, Unterreiner Forstgeräte GmbH, Ritter Maschinen GmbH, Eifo Forsttechnik und Posch für ein optisch und akustisch beeindruckendes Erlebnis für die Besucher sorgen. Wenn Häcksler, Schredder, Säge-/Spaltautomaten und mobile Sägewerke zum Einsatz kommen, schlägt das Herz eines jeden Forstwirts und Holzselbsternter höher. Während der drei Messetage werden über 500 Kubikmeter Holz zu Hackschnitzeln, Brennstoff, Bohlen, Bretter und Kanthölzer verarbeitet. Profis, Semi-Profis und Privatanwender finden auf der Messe fachgerechte Beratung und Betreuung. Hier bleibt keine Frage unbeantwortet. Natürlich spielt das Thema Heizen mit Holz und Pellets sowie erneuerbarer Energie eine große Rolle.

Für Nostalgiker findet nach dem Erfolg von 2011 in diesem Jahr die Sonderausstellung „Alte Motorsägen, Forstsägen und Geräte der Holzbearbeitung – Die Technik von gestern“ Teil II. Haben Sie auch noch Schätze der Forst und Holzwirtschaft? Eine Säge aus der Vergangenheit, eine Axt, mit der mühselig Bäume geschlagen oder einen Hobel mit dem u.a. Balken bearbeitet wurden? Falls ja, dann sind Sie herzlich gebeten, sich bei der TMS GmbH zu melden.



Das Projektteam nimmt gern Ihren Anruf von Mo-Fr (9 bis 17 Uhr) unter der Tel-Nr.: 0351/87785-30 entgegen oder per Mail an doorn@tmsmessen.de. Jeder Leihgeber erhält als kleines Dankeschön 2 Freikarten für die Messe „Forst & Holz“ in Chemnitz vom 27. bis 29.09.2013.

Anzeigen

Neue „Vinothek bei Familie Musil“ in Graupen (Krupka)

Wir bieten Wein aus Südmähren von kleinen Weingärtnern an.

Sie können sowohl Fasswein als auch Flaschenwein haben.

Sie finden bei uns 6 Sorten Fasswein und 60 Sorten Flaschenwein.

Nach **Altenberg** (und Umgebung) liefern wir gratis ab 3 Flaschen oder 6 Liter.

Nach **Dippoldiswalde** (und Umgebung) liefern wir gratis ab 6 Flaschen oder 10 Liter.

Kontakt: +420 725 988 408, vino.musil@gmail.com, Na Hamrech 368/19, Graupen (CZE)

Unser Angebot:

www.facebook.com/vino.musil in Photoalbums

Metallbau Göbel GmbH

Stahlbau · Torsysteme · Sonnenschutz



01768 Glashütte

OT Reinhardtsgrimma

Grimmsche Hauptstr. 13

Tel. 03 50 53/ 31 8 - 0

metallbau@goebel-gruppe.eu

www.goebel-gruppe.eu

Wir betreuen Ihre Projekte von der Idee, über die Planung und Montage mittels eigenem Fachpersonal.

individuell - kompetent - qualitativ

Forst & Holz CHEMNITZ

27. - 29. September
Messe Chemnitz

neuer
standort

- Holz als Energielieferant
- Maschinenvorfürungen und Holzbearbeitung in Aktion
- Schnitzer- und Holzbildhauer zeigen mit schwerem Gerät filigrane Kunstwerke
- Sonderausstellung „Alte Motorsägen, Forstsägen und Geräte der Holzbearbeitung – Die Technik von gestern“ Teil II



www.tmsmessen.de



TMS 06/2013
Fotos: © Olivier Le Moï - Fotolia.com
© vicnt2015 - deposit

Anzeigen



Damit auch du besser sehen kannst ...

10% Rabatt zum Schulanfang*
beim Kauf einer neuen Brille.

Optik Hörakustik **Mücklich**

Dippoldiswalde Herrengasse 22 03504/614702 Kirchplatz 5 03504/611601	Glashütte Hauptstr. 6 035053/324301	Frauenstein Freiberger Str. 6 037326/84064	Altenberg Schulstr. 2 035056/35952
---	--	---	---

* Das Angebot gilt nur für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren und endet am 24.08.2013.

Es war uns vergönnt das schöne Fest der Diamantenen Hochzeit zu feiern.

Herzlichen Dank für die zahlreichen Glückwünsche, die wundervollen Blumen, die vielen Geschenke und die schöne Ranke, welche zu unserer Diamantenen Hochzeit überbracht wurden.

Hiermit wollen wir unseren 4 Kindern, Schwiegerkindern, Enkeln, Urenkeln, Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten Danke sagen.

Vielen Dank auch an die Posaunenbläser für ihre musikalische Umrahmung und einen lieben Dank an Frau Lüdeking für ihre Worte zur Feier des Jubiläums.

Paul und Lieselotte Worsch
23. Mai 2013

NEU gegen **ALT**

Du wirst deine neuen Sportschuh lieben!

Tausche deine alten Sportschuh gegen ein neues Modell!
Wir erstatten dafür 20,- €!

Bei Rückgabe der alten Sportschuh und Kauf eines neuen Schuhpaares ab **89,95 €!**
Bei Rückgabe der alten Sportschuh und Kauf eines neuen Schuhpaares ab 59,95 € werden 10,- € erstattet. Gültig vom 13. Juli bis 20. Juli 2013

SPORT LOHSE
01778 Gelsing • 0350 56/31604
www.sport-lohse.de

INTERSPORT GRUPE

Perfektes Aussehen | Schnitt-Farbe-Styling | Make-up-Kosmetik | schöne Nägel

FRISURENMODE eG

Sommer - Sonne - Reisezeit

Pflege für Haut, Haar und Füße gibts bei uns auch in Reisegrößen.
Unsere Teams beraten Sie gern!

Unsere Leistungen sind:

- Perfekter Haarschnitt • Farbtechniken
- Styling für jedes Alter (ganze Familie)

Unsere Salons in Dippoldiswalde: Bahnhofstraße 8 | Telefon: (03504) 61 25 35
Markt 20 | Telefon: (03504) 61 41 02 | Heidepark 4 | Telefon: (03504) 6 25 10 03
Kosmetik und medizinische Fußpflege, Podologische Praxis, Nagelmodellage

www.md.de

OUTDOOR-SPASS!

D-Netz **real Allnet**

✓ Handy-Internet-Flat
✓ SMS-Allnet-Flat (3.000)
✓ Festnetz-Flat
✓ Flat in alle dt. Handy-Netze

Nur **29,90 €** mtl. Paketpreis

Samsung C3350
Kaufpreis einmalig: **1,- €**

Samsung Xcover S5690
Kaufpreis einmalig: **49,- €**

Ihr mobilcom-debitel Fachhändler:

GALEON

Markt 22
01744 Dippoldiswalde
Tel.: 03504 / 610 180

mobilcom debitel

1) Gilt bei Abschluss eines mobilcom-debitel Kartenvertrags im Tarif real Allnet mit Online-Rechnung im Mobilfunknetz in D-Netz-Qualität. 24 Monate Mindestvertragslaufzeit, Anschlusspreis € 29,90. Der mtl. Paketpreis in Verbindung mit dem Samsung C3350 (Kaufpreis einmalig € 1,-) und dem Samsung Xcover S5690 (Kaufpreis beträgt einmalig € 49,-) beträgt € 34,90 im D-Netz (wird die ersten 24 Monate auf € 29,95 reduziert). Die inkl. Handy Internet Flat gilt für nat. Datenverkehr bis zu einem Datenvol. von 300 MB (D-Netz), danach wird die Bandbreite in jew. Monat auf max. 64 kbit/s (Download) und 16 kbit/s (Upload) beschränkt. Standard-Inlandsgespräche (außer z.B. Service- und Sonderrn.) in alle Netze sind inkl. Taktung 60/60. Im D-Netz gilt: In der SMS Allnet Flat sind 3.000 Standard SMS in alle dt. Netze enthalten. Nicht genutzte inkl. SMS verfallen am Ende des Abrechnungszeitraums. SMS außerhalb der inkl.-Leistung kosten ab 0,19 Cent/SMS. E-Netz in der SMS Allnet Flat sind Standard SMS in alle dt. Netze enthalten. Das Angebot gilt nicht für den Massenversand von SMS. Standard-Inlandsgespräche in alle Mobilfunknetze (außer z.B. Service- und Sonderrn.) in alle Netze sind inkl. Taktung 60/60. Das Datenvol. darf für Tethering genutzt werden. Verfügbarkeit angebotener Geräte Modelle, Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Alle Angebote gültig bis 31. Juni 2013 oder solange der Vorrat reicht! Anbieter: mobilcom-debitel GmbH, Hollerstr. 126, 24782 Büdelsdorf



Kein Gefühl von Primadonna in den Beinen?

Damit Sie unbeschwert tanzen, laufen, sitzen, stehen und fliegen können.

Kompressionsstrümpfe
in allen 17 Sanitätshäusern der

MEDITECH SACHSEN

+++ neu im Sanitätshaus Altenberg +++ die meditech kundenkarte +++

Dippoldiswalder Straße 3, Telefon 03 50 56 / 2 28 25

Anzeigen

Praxis für Physiotherapie
Sylvia Riemer

Wir haben umgebaut.

Ab September bieten wir Ihnen den Kurs

„Die neue Rückenschule“ an.

(Der Kurs wird von der Krankenkasse unterstützt.)



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir nehmen Ihre Anmeldung ab sofort entgegen.

Physiotherapie Sylvia Riemer, Altenberger Straße 19, 01768 Glashütte, Tel.: 035053/42475

Wolfgang Pätzold
DACHDECKERMEISTER
Innungsfachbetrieb



Dippoldiswalder Straße 8 | 01773 Altenberg
Telefon: 03 50 56 · 3 56 36 | Fax: 03 50 56 · 3 56 37
dach_patzold@freenet.de



GEISINGER STRASSEN- & SCHÜTZENFEST

FREIER EINTRITT

12. bis 14. Juli

Freitag:
• 19:00 Uhr Eröffnung im Zelt mit Bieranstich und Disko

Samstag:
• ab 10:00 Uhr Markttreiben
• 14:00 Uhr Umzug der Schützengesellschaft
• 15:00 Uhr Konzert mit den Rehefelder Schalmeien im Zelt, Kaffeetrinken, Schwein am Spieß
• 15:00 Uhr Pokalschießen für Jedermann mit anschließender Siegerehrung sowie Krönung des Schützenkönigs
• 16:00 Uhr Tanzshow mit der „Dance Factory“ auf der Bühne
• 17:00 Uhr musikalische Vesper mit L. Friedrich (Violine), S. Höhne-Friedrich (Mezzosopran) und H. Albrecht (Orgel) in der Kirche
• 19:00 Uhr Schlagerparty im Zelt
• 20:30 Uhr Livemusik mit „Jam&Eggs“ auf der Bühne
• gegen 23:00 Uhr Feuerwerk

Sonntag:
• ab 10:00 Uhr Markttreiben
• 11:00 - 13:00 Uhr Frühschoppen mit Doubravanka im Zelt
• 13:30 - 17:30 Uhr Riesenrutsche und Sportmobil
• 14:30 Uhr Kaffeetrinken mit den Männergesangsverein und den „Vogelbeern“
• 15:00 - 18:00 Uhr „Die Feigen Blätter“ Gute-Laune-Live-Musik auf der Bühne

GEISINGER
macht Spaß

GESELLIGKEIT
KULINARISCHES
GEISING

SPIEL
UNTERHALTUNG
SPASS

TOMBOLA KINDERSCHMINKEN KINDER-BIKER-AUSFAHRT FEUERWERK
Spiel, Spaß und Unterhaltung mit dem Geisinger Ski- und Eisfasching